



dia Diakonische
Arbeitnehmer:innen
Initiative e. V.

2027

Seminare

für MAV-, SBV- und JAV-Mitglieder

ag mav

Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen
in den Diakonischen Werken Niedersachsens

Inhalt

Chronologische Übersicht	4
Kosten / Allg. Geschäftsbedingungen / Anmeldung / Adressen	6

Mitarbeitendenvertretungsrecht

Mitarbeitendenvertretungsrecht 1 bis 3	8 – 11
Arbeitsorganisation der MAV	12
Seminar für MAV-Vorsitzende und Stellvertretungen (AK agmav Nds.)	13
Schwerbehindertenvertretung / SBV für Fortgeschrittene	14 / 15

Arbeitsrecht

Grundlagen Arbeitsrecht / Aktuelles Arbeitsrecht mit BAG-Besuch	16 / 17
TV DN Einführung / TV DN für Fortgeschrittene	18 / 19
AVR-DD Einführung	20
Arbeitszeit 1 + 2	21 – 22
Ausfallmanagement / Elektronische Arbeitszeiterfassung	23 / 24
Entlastungsmanagement / Digitalisierung der Arbeitswelt	25 / 26
Teilzeitarbeit, befristete Arbeitsverhältnisse, geringfügig Beschäftigte	27

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Mobbing / Burn-Out / Indirekte Steuerung	28 – 30
Von der Gefährdungsanzeige zu guten Arbeitsbedingungen	31
Arbeits- und Gesundheitsschutz Einführung	32
Betriebliche Stressprävention	33
Gesund bleiben als Mitarbeitendenvertreter:in	34
Krank – kaputt – raus? / Betriebliches Eingliederungsmanagement 1 + 2	35 – 37

Kommunikation, Rhetorik, Organisation

Kompetenz-Modul für MAV-Vorsitzende und Stellvertretungen	38
Beratungsgespräche im Betrieb	39
Beratungskompetenz / Verhandlungsführung	40 / 41
Öffentlichkeitsarbeit: Informieren, beteiligen, bewegen!	42
Betriebliche Anliegen gemeinsam bewegen	43
Rhetorik / Die Macht der Wirkung 1 + 2	44 – 46
Konfliktmanagement	47
Vom Widerstand zur Chance – Schritt für Schritt zum gemeinsamen Nenner	48

Wirtschaft

Grundlagen / Aufbau / Arbeitnehmervertreter:innen in Aufsichtsgremien	49 – 50
---	---------

Tagesseminare	51
----------------------------	-----------

Teamer:innen	67
---------------------------	-----------

Anschriften der Bildungsstätten	73
---------------------------------------	----

Einrichtungsinterne Fortbildungen	74
--	-----------

Musterbeschluss: Dienstbefreiung und Kostenübernahme	75
--	----



Vor euch liegt das Fortbildungsheft mit den Seminaren für das Jahr 2027.

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder zahlreiche interessante Seminare anbieten zu können, die euch in eurer guten MAV-Vertretungsarbeit unterstützen.

Dabei gibt es Angebote

- für MAV-Anfänger:innen: z.B. MVG-Seminare, Einführung in den Tarifvertrag oder Grundlagenwissen Arbeitsrecht,
- für Fortgeschrittene: z.B. Arbeitszeit und Gesundheitsschutz sowie
- für »alte Häs:innen«: z.B. Digitalisierung und Mitbestimmungsrechte oder: Was bedeuten queere Lebenswelten für die MAV-Arbeit?

Nun wünschen wir viel Spaß beim Stöbern in diesem Heft und hoffen, dass ihr eure Fortbildung finden werdet.

Wer wir sind und was wir wollen

dia e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der von der Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen (agmav) in Niedersachsen getragen wird. Wir wollen die Arbeit der Mitarbeitendenvertretungen und Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten und der JAV in diakonischen, kirchlichen oder anderen sozialen Unternehmen durch Seminare und einmal jährlich mit einer Fachtagung fördern und unterstützen.

Unser Konzept, dass mehrere Seminare zu unterschiedlichen Themen zeitgleich an einem Ort stattfinden und dass immer zwei Teamer:innen ein Seminar leiten – eine Fachperson und eine erfahrene MAV-Kolleg:in –, erfreut sich großer Beliebtheit. So nehmen mittlerweile Teilnehmer:innen aus allen Bundesländern an unseren Seminaren teil.

Alle Teamer:innen haben Erfahrung in der Betreuung und Beratung von Mitarbeitendenvertretungen. In den Seminaren werden gemeinsam mit den Teilnehmer:innen Lösungen erarbeitet, die den Interessen der Mitarbeiter:innen dienen.



Diakonische
Arbeitnehmer:innen
Initiative e.V.

Chronologische Übersicht 2027

Januar

18. – 22.01.	Georgsmarienhütte	MVG 1	8
18. – 22.01.	Georgsmarienhütte	Grundlagenwissen Arbeitsrecht	16

Februar

01. – 05.02.	Bovenden	MVG 2	10
01. – 05.02.	Bovenden	MVG 3	11
01. – 05.02.	Bovenden	Arbeitszeit 1	21
08.02.	Hannover	Mitbestimmung bei EDV und Software / KI	52
10.02.	online	Wie kommt die MAV zu effektivem Rechtsschutz?	53
11.02.	Hannover	FlipChart-Gestaltung leicht gemacht	54
22. – 26.02.	Walsrode	BEM 1	36
22. – 26.02.	Walsrode	Gesundheitsschutz als Kernaufgabe der MAV	32
22. – 26.02.	Walsrode	Verhandlungsführung	41

März

01. – 05.03.	Bad Zwischenahn	Dienstvereinbarung zur elektronischen Arbeitszeiterfassung	24
01. – 05.03.	Bad Zwischenahn	Macht der Wirkung	45
01. – 05.03.	Bad Zwischenahn	Öffentlichkeitsarbeit	42
15. – 19.03.	Undeloh	Konfliktmanagement	47
15. – 19.03.	Undeloh	MVG 1	8
16.03.	Hannover	Queere Lebenswelten verstehen – Aufgaben für die MAV	57

April

05. – 09.04.	Walsrode	MVG 1	8
05. – 09.04.	Walsrode	MVG 2	10
05. – 09.04.	Walsrode	SBV Einführung	14
12.04.	Hannover	Macht der Stimme	58
13.04.	Hannover	Schriftführer:innen	59
13.04.	Hannover	Aktuelle Rechtsprechung der Kirchengerichte	60
14.04.	Hannover	Gewalt und Aggression am Arbeitsplatz	61
19. – 23.04.	Undeloh	Beratungskompetenz	40
19. – 23.04.	Undeloh	MVG 2	10
19. – 23.04.	Undeloh	MVG 1	8
26. – 30.04.	Langeoog	TV DN Einführung	18
26. – 30.04.	Langeoog	Ausfallmanagement	23
26. – 30.04.	Langeoog	Krank – kaputt – raus?	35

Mai

10.05.	Hannover	Urlaub aktuell – neueste Rechtsprechung	62
10. – 14.05.	Drübeck	MVG 1	8
10. – 14.05.	Drübeck	AVR Einführung	20
31.05. – 04.06.	Langeoog	Mobbing	28
31.05. – 04.06.	Langeoog	Stressprävention	33
31.05. – 04.06.	Langeoog	Betriebliche Anliegen gemeinsam gestalten	43
31.05. – 04.06.	Langeoog	Arbeitnehmervertreter:innen in Aufsichtsgremien	50

Juni

07.06.	Hannover	Stress lass nach	63
14. – 18.06.	Aurich	Gesund bleiben als MAV	34
14. – 18.06.	Aurich	MVG 1	8
21. – 25.06.	Bovenden	MVG 3	11
21. – 25.06.	Bovenden	Wirtschaftliche Grundlagen	49
21. – 25.06.	Bovenden	Vom Widerstand zur Chance	48

August

16. – 20.08.	Loccum	Arbeitszeit 1 _____	21
16. – 20.08.	Loccum	MVG 1 _____	8
23. – 27.08.	Undeloh	Arbeitsorganisation _____	12
23. – 27.08.	Undeloh	K-Modul für MAV-Vorsitzende _____	38
23. – 27.08.	Undeloh	Beratungsgespräche erfolgreich führen _____	39
30.08.	Hannover	Wechseljahre im Fokus der Interessenvertretung _____	64

September

01.09.	Hannover	Kündigung – was kann die MAV tun? _____	65
02.09.	Hannover	Moderation mit dem Flip-Chart / Vertiefung _____	55
06. – 10.09.	Walsrode	BEM 2 _____	37
06. – 10.09.	Walsrode	TV DN Einführung _____	18
06. – 10.09.	Walsrode	Rhetorik _____	44
06. – 10.09.	Walsrode	Indirekte Steuerung _____	30
13. – 17.09.	Langeoog	MVG 2 _____	10
13. – 17.09.	Langeoog	Arbeitszeit 2 _____	22
13. – 17.09.	Langeoog	Wirtschaft für Fortgeschrittene _____	49
23.09.	Göttingen	Schriftführer:innen _____	59
27.09. – 01.10.	Bovenden	MVG 1 _____	8
27.09. – 01.10.	Bovenden	MVG 3 _____	11
27.09. – 01.10.	Bovenden	SBV für Fortgeschrittene _____	15

Oktober

04. – 08.10.	Georgsmarienhütte	Teilzeitarbeit, befristete und geringfügige Arbeitsverhältnisse _____	27
04. – 08.10.	Georgsmarienhütte	Wirtschaftliche Grundlagen _____	49
11. – 15.10.	Bad Zwischenahn	MVG 1 _____	8
11. – 15.10.	Bad Zwischenahn	Grundlagenwissen Arbeitsrecht _____	16
11. – 15.10.	Bad Zwischenahn	TV DN für Fortgeschrittene _____	19
18. – 22.10.	Erfurt	Aktuelle Rechtsprechung mit BAG-Besuch _____	17
18. – 22.10.	Loccum	Von der Gefährdungsanzeige zu guten Arbeitsbedingungen _____	31
18. – 22.10.	Loccum	MVG 2 _____	10
25. – 29.10.	Walsrode	MVG 1 _____	8
25. – 29.10.	Walsrode	Klare Haltung – starke Wirkung _____	46
25. – 29.10.	Walsrode	Entlastung _____	25

November

08. – 12.11.	Undeloh	MVG 1 _____	8
08. – 12.11.	Undeloh	Burn-Out – Handlungsmöglichkeiten für MAVen _____	29
08. – 12.11.	Undeloh	MVG 3 _____	11
18.11.	Hannover	Besprechungen leiten _____	56
22. – 26.11.	Bovenden	MVG 2 _____	10
22. – 26.11.	Bovenden	AVR Einführung _____	20
22. – 26.11.	Bovenden	Digitalisierung der Arbeitswelt _____	26
29.11. – 03.12.	Aurich	MVG 2 _____	10
29.11. – 03.12.	Aurich	MAV-Vorsitz und Stellvertretungen Nds. _____	13

Dezember

06.12.	Hannover	Grundsätze des Eingruppierungsrechts _____	66
--------	----------	--	----

auf Anfrage

Tagesseminar	online	Wahlvorstandsschulung _____	51
--------------	--------	-----------------------------	----

Kosten / Allgemeine Geschäftsbedingungen

Kosten

Die Kursgebühr für **Wochenseminare** beträgt 790 Euro zuzüglich 680 Euro für Unterkunft und Verpflegung. Die Kursgebühr für ein **Tagesseminar** beträgt 290 Euro (online: 190 Euro).

Bitte beachtet, dass für eure Seminarteilnahme die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen verbindlich gelten. Wir erbringen unsere Leistungen euch gegenüber ausschließlich auf dieser Grundlage.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Seminaranmeldung

Erfahrungsgemäß sind viele Seminare sehr schnell ausgebucht. Deshalb empfehlen wir euch eine frühzeitige Anmeldung.

Wir bieten euch hierzu folgenden Service an: Sobald ihr euch für ein Seminar entschieden haben, ruft uns unter 0511 / 41 08 97 50 an und lasst euch – unverbindlich – einen Seminarplatz reservieren. In diesem Fall bitten wir euch darum, die Anmeldung innerhalb von 3 Wochen nachzureichen:

über das Internet: <https://mav-seminare.de>
oder per E-Mail: info@mav-seminare.de

2. Anmeldebestätigung / Teilnahmebestätigung / Rechnung

Nach Eingang eurer schriftlichen Anmeldung erhaltet ihr umgehend eine Anmeldebestätigung. Rechtzeitig vor Seminarbeginn bekommt ihr die Rechnung und die Anreiseskizze sowie alle weiteren Informationen zum Seminar zugesandt.

Der Rechnungsbetrag ist sofort und ohne Abzug im Voraus fällig.

Die Teilnahmebestätigung wird am Ende der Seminarwoche ausgehändigt.

3. Anmeldestornierung / Seminarabsage

Solltet ihr gezwungen sein, das bereits gebuchte Seminar zu stornieren, bitten wir um eine umgehende schriftliche Benachrichtigung (oder E-Mail). Dies hilft uns zum einen bei der Planung mit Tagungshaus und Referent:innen; zum anderen unterstützt ihr dadurch eure Kolleg:innen aus anderen Gremien, die möglicherweise auf einen freien Seminarplatz warten. Durch eine schriftliche Stornierung zwischen dem 28. und 16. Tag vor der Fortbildung wird die halbe Gebühr fällig. Bei kurzfristigerer Stornierung sowie bei Nichterscheinen zum Seminar ohne vorherige Stornierung ist die e.V. berechtigt, die volle Seminargebühr (für Unterkunft und Seminar) in Rechnung zu stellen.

Statt einer Stornierung besteht für euch die Möglichkeit, eine Ersatz-Teilnehmer:in zu benennen, wodurch eventuelle Stornokosten vermieden werden. Bei Vorliegen wichtiger Gründe (z.B. Erkrankung der Referent:in, zu geringe Teilnehmerzahl) behalten wir uns vor, das Seminar abzusagen. Haftungs- und Schadensersatzansprüche sind für diesen Fall ausgeschlossen.

4. Änderungsvorbehalt

Wir behalten uns vor, notwendige inhaltliche und/oder organisatorische Änderungen vor oder während der Seminarveranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Gesamtcharakter des Seminars nicht wesentlich ändern. Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die zunächst vorgesehenen Referent:innen durch gleichqualifizierte Personen zu ersetzen.

5. Haftung bei Unfällen

Die Teilnahme am Seminar erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr. Während der Seminarzeiten sind die Teilnehmer:innen über ihren Arbeitgeber gesetzlich unfallversichert. In der seminarfreien Zeit und während der Freizeit-Aktivitäten unterliegen sie nicht diesem Versicherungsschutz. Unsere Haftung beschränkt sich auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

6. Datenschutz

dia e.V. kommt seiner gesetzlichen Verpflichtung zum Datenschutz nach: Bei dia gespeicherte personenbezogene Daten werden nicht an andere Unternehmen weitergegeben.

Wir bitten euch, eure Leitung über diese Regelungen in Kenntnis zu setzen.

Weitere Informationen

- Vegetarische Verpflegung ist in allen Tagungshäusern möglich.
- Ca. vier Wochen vor Beginn der Fortbildung erhalten ihr nähere Informationen zur Fortbildungsstätte sowie Hinweise zur Anfahrt.
- Die Anreise zu den Fortbildungsstätten soll bis spätestens 10.30 Uhr erfolgen, Seminarbeginn ist um 11 Uhr.
Die Tagesveranstaltungen finden in der Zeit von 9.30 bis 16.30 Uhr statt.
- Solltet ihr Bedarf an speziellen einrichtung-internen Fortbildungen haben, informiert uns mit dem auf Seite 74 abgedruckten Formular.
- Für alle von uns angebotenen Fortbildungen besteht Anspruch auf Dienstbefreiung nach § 19 Abs. 3 in Verbindung mit § 30 Abs. 2 und Abs. 4 MVG-EKD bzw. nach den entsprechenden Regelungen der jeweiligen Mitarbeitendenvertretungsgesetze.

Bei Problemen mit der Bewilligung eurer Fortbildungen wendet euch bitte an eure Arbeitsgemeinschaft oder an die Redaktion. Die Kontaktangaben findet ihr rechts.

Online-Anmeldung

Eine Online-Buchung ist (bei freien Plätzen) unter **<https://mav-seminare.de/de/seminare>** über den Button »Jetzt anmelden« möglich, nachdem ihr das gewünschte Seminar ausgewählt habt.



dia e.V.

Vogelsang 6 • 30459 Hannover
Tel. 0511 / 41 08 97 50
info@mav-seminare.de
<https://mav-seminare.de>
Evangelische Kreditgenossenschaft Hannover
IBAN DE57 5206 0410 0000 6016 40

Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen in den Diakonischen Werken Niedersachsens, <https://ag-mav.org/>

- 1. Vorsitzender
Tobias Warjes
Tobias.Warjes@ag-mav.de
- Region Nord-Ost
Susanne Hilbig
Susanne.Hilbig@ag-mav.de
- Region Nord-West
Hanjo Schwarze
Hanjo.Schwarze@ag-mav.de
- Region Süd
Niklas Mattern
Niklas.Mattern@ag-mav.de

MVG 1: Einführung in die Mitarbeitendenvertretungsrechte

Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte, die grundlegende Kenntnisse im Mitarbeitendenvertretungsrecht erwerben oder auffrischen möchten



Seminar 01/2027

18. – 22.01.2027

Georgsmarienhütte

Mira Gathmann, Ansgar Philipp

Seminar 02/2027

15. – 19.03.2027

Undeloh

Sebastian Waldera, Hanjo Schwarze

Seminar 03/2027

05. – 09.04.2027

Walsrode

Leonie Landfeld, Sascha Brügge-
mann

Seminar 04/2027

19. – 23.04.2027

Undeloh

Tobias Warjes, Hanjo Schwarze

Seminar 05/2027

10. – 14.05.2027

Drübeck

Leonie Landfeld, Niklas Mattern

Seminar 06/2027

14. – 18.06.2027

Aurich

Inken Dreyer, Tobias Warjes

Leider reichen für die wirkungsvolle Tätigkeit in der Mitarbeitendenvertretung (MAV) nicht nur Engagement und Idealismus. Um ihre Ideen und Vorstellungen umsetzen zu können, benötigen Mitglieder der MAV zunächst grundlegende Kenntnisse im Mitarbeitendenvertretungsrecht.

Dieses Basiswissen zum Mitarbeitendenvertretungsgesetz (MVG-EKD) wird in diesem Seminar vermittelt. Es bietet einen Überblick über die Rolle und Funktion der MAV und man erlangt Kenntnisse über die Geschäftsführung und Rechtsstellung der MAV und über die wichtigsten Beteiligungsrechte.

Das hier vermittelte Wissen und der Austausch sind erforderlich, um die Arbeit in der MAV verantwortungsbewusst wahrnehmen zu können.

Grundlagen der MAV-Arbeit

- Das MVG im System des Arbeitsrechts
- Abgrenzung kollektives Recht / Individualarbeitsrecht
- Aufgaben und Strukturen der Arbeitsgemeinschaft der MAVen (agmav/GA)



Seminar 07/2027

16. – 20.08.2027

Loccum

Victoria Lübecke, Sabine Klein

Seminar 08/2027

27.09. – 01.10.2027

Bovenden

Leonie Landfeld, Ansgar Philipp

Seminar 09/2027

11. – 15.10.2027

Bad Zwischenahn

Inken Dreyer, Alexander Wendt

Seminar 10/2027

25. – 29.10.2027

Walsrode

Victoria Lübecke, Jürgen Wenzel

Seminar 11/2027

08. – 12.11.2027

Undeloh

Sebastian Waldera,

Martina Trampenau

Die persönliche Rechtsstellung von Mitgliedern der MAV

- Ehrenamt: Was bedeutet das für mich?
- Arbeitsbefreiung und Freistellung, Entgelt während der MAV-Tätigkeit
- Schulung und Schulungsanspruch der MAV
- Geheimhaltungs- und Verschwiegenheitspflichten
- Besonderer Kündigungsschutz

Organisation und Geschäftsführung in der MAV

- Aufgaben und Befugnisse der MAV-Vorsitzenden
- MAV-Sitzung: Wann ist ein Beschluss wirksam?
- Kosten und Sachbedarf
- Externe Beratung durch Sachverständige und Rechtsanwält:innen
- Die Zusammenarbeit mit Arbeitgeber, Gewerkschaften und weiteren MAVen

Einführung in die Beteiligungsrechte

- Rolle und allgemeine Aufgaben der MAV
- Handlungsmöglichkeiten der MAV anhand von Praxisbeispielen
- Die unterschiedlichen Beteiligungsverfahren und -rechte im Überblick

MVG 2: Rechte nutzen

– Arbeitsbedingungen aktiv gestalten!

 **Teilnahme-Voraussetzung:**
Einführung zum MVG wurde
absolviert

Zielgruppe: alle Mitglieder
der MAV

Seminar 12/2027

01. – 05.02.2027
Bovenden
Elke Neuendorf,
Martina Trampenau

Seminar 13/2027

05. – 09.04.2027
Walsrode
Nora Wölfl, Christos Gouvelis

Seminar 14/2027

19. – 23.04.2027
Undeloh
Inken Dreyer, Holger Nitschke

Seminar 15/2027

13. – 17.09.2027
Langeoog
Nora Wölfl, Heike Gurung-Haupt

Seminar 16/2027

18. – 22.10.2027
Loccum
Elke Neuendorf, Jürgen Wenzel

Seminar 17/2027

22. – 26.11.2027
Bovenden
Andreas Beez, Niklas Mattern

Seminar 18/2027

29.11. – 03.12.2027
Aurich
Elke Neuendorf, Klaudia Günzel

Mitzubringen sind:

unbedingt das MVG und
die Arbeitsvertragsgrundlage
(AVR o.ä., TV DN).

Jetzt geht es um die Kernbereiche der Mitbestimmung in sozialen und organisatorischen Angelegenheiten. Wie können die Arbeitsbedingungen im Betrieb mitgestaltet werden? Vom betrieblichen Zusammenleben über die Arbeitszeiten bis hin zur technischen Überwachung: Hier kommt es immer auf die MAV an – ohne ihre Zustimmung kann der Arbeitgeber nichts unternehmen. Schritt für Schritt wird gelehrt, wie die starken Rechte und die guten Ideen durchgesetzt werden können: Mit den Mitteln überzeugender Kommunikation, mit klar formulierten Dienstvereinbarungen, aber auch mit der betrieblichen Einigungsstelle.

Die Beteiligungsrechte und -verfahren der MAV

- Wann ist die MAV gefragt? Grundlagen und allgemeine Voraussetzungen
- Gesetze und weitere Regelungen als Grenzen der Mitbestimmung

Soziale Angelegenheiten im Detail

- Ordnung des Betriebs: Regeln für das betriebliche Zusammenleben
- Verteilung, Verkürzung, Verlängerung der Arbeitszeit
- Gerechte und ausgeglichene Urlaubsregelungen
- Schutz vor technischer Überwachung der Mitarbeiter:innen
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Errichtung und Ausgestaltung von Sozialeinrichtungen

Konkret: Wie kann ich mitbestimmen?

- Mitbestimmungsverfahren: Möglichkeiten und Fallstricke
- Initiativrechte, Dienstvereinbarungen, Einigungsstelle

Durchsetzung der Rechte der MAV

- Rechtsschutz gegen rechtswidriges Verhalten der Dienststellenleitung
- Fit für die Praxis: Übungen und Fallbeispiele

MVG 3: Mitbestimmung in personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten



Teilnahme-Voraussetzung:
Einführung zum MVG wurde absolviert

Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV

Seminar 19/2027

01. – 05.02.2027

Bovenden

Tanja Bohlender, Torsten Falk

Seminar 20/2027

21. – 25.06.2027

Bovenden

Tanja Bohlender, Niklas Mattern

Seminar 21/2027

27.09. – 01.10.2027

Bovenden

Tanja Bohlender, Torsten Falk

Seminar 22/2027

08. – 12.11.2027

Undeloh

Nora Wölfl, Holger Nitschke

Mit diesem Seminar wird das in den MVG-Einführungskursen erworbene Grundwissen im Mitarbeitendenvertretungsrecht komplett.

Zum Tagesgeschäft der MAV gehören Einstellungen, Versetzungen und leider auch Kündigungen. Damit die MAV hier schnell und richtig handeln kann, steht im dritten und letzten Teil unserer Grundlagenreihe die Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten im Mittelpunkt.

Beteiligungsrechte

... in allgemeinen personellen Fragen

- Initiativen zur Beschäftigungssicherung ergreifen
- Korrekte Personalfragebögen und Beurteilungsgrundsätze
- Personelle Auswahlrichtlinien, interne Stellenausschreibungen

... bei personellen Einzelmaßnahmen

- Einstellungen und Versetzungen richtig beurteilen
- Ein- und Umgruppierungen bewerten
- Gründe für die Zustimmungsverweigerung
- Rechte bei Einzelmaßnahmen des Arbeitgebers

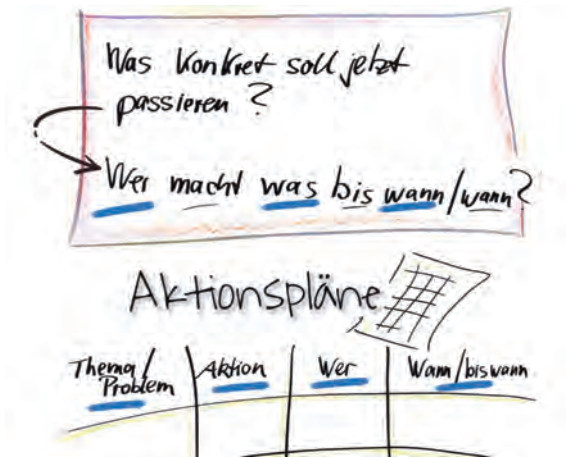
... bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen

- Ordentliche und außerordentliche Kündigung
- Sonderfall: Änderungskündigung
- Kündigungsschutz für besondere Personengruppen
- Verfahren der Mitberatung und Mitbestimmung bei Kündigungen

... in wirtschaftlichen Angelegenheiten

- Was sind wirtschaftliche Angelegenheiten?
- Unterrichtungspflichten des Arbeitgebers
- Der Wirtschaftsausschuss
- Welche Handlungsmöglichkeiten hat die MAV bei Outsourcing, Betriebsänderung?

Arbeitsorganisation der MAV



Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV

Seminar 23/2027

23. – 27.08.2027

Undeloh

Silke Huneke, Michael Passior

One-Woman-Show / One-Man-Show – oder Kollegialorgan?

Damit die MAV wirksam agieren kann, braucht sie eine gewisse Ausstattung und eine gute Organisation: Vorsitz und Stellvertretung organisieren die rechtskonforme Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitendenvertretung, damit das gesamte Gremium die entsprechenden Entscheidungen treffen kann.

Jetzt müssen alle Arbeitsabläufe in der MAV organisiert werden!

1. Schritt: Regelmäßige Sitzungen durchführen
2. Schritt: Beschlüsse und die Arbeit rechtskonform erledigen
3. Schritt: Wie können die vielfältigen Aufgaben in der MAV bearbeitet werden?
4. Schritt: Wir bilden Arbeitsgruppen zu Schwerpunktthemen, z.B. zur Überprüfung von Dienstplänen

Seminar für MAV-Vorsitzende und Stellvertretungen (AK agmav Nds.)



Zielgruppe: MAV-Vorsitzende und Stellvertretungen

Seminar 24/2027

29.11. – 03.12.2027

Aurich

Tobias Warjes, Hanjo Schwarze

Dieses Seminar führen wir speziell für die Teilnehmer:innen des Arbeitskreises für Vorsitzende und Stellvertretungen durch, den die agmav Niedersachsen regelmäßig durchführt. Die Inhalte des Seminars richten sich nach den Bedarfen der Teilnehmer:innen, die dort in den Diskussionsprozessen entstehen.

Neben einem fachlichen Input zur Gremienarbeit werden in diesem Seminar auch der kollegiale Austausch und Vernetzung untereinander im Vordergrund stehen. Gerade für Vorsitzende und Stellvertretungen fehlt es im eigenen Gremium häufig an einem Gegenüber, um Fragestellungen zu bearbeiten, die sich aus der eigenen Rolle heraus ergeben. Dafür bietet dieses Seminar den Rahmen. Unter fachlicher Begleitung und Moderation werden Fallbeispiele der Teilnehmer:innen bearbeitet.

Inhalte

- Rolle der/des Vorsitzenden und Stellvertretung im Gremium
- Fachlicher Input zu speziellen Fragestellungen der Teilnehmer:innen
- Kollegiale Beratung
- Entwicklung von Handlungsstrategien
- Vernetzung niedersächsischer MAVen

Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Mitarbeiter:innen



Zielgruppe: Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Mitarbeiter:innen in Dienststellen der Diakonie und der evangelischen Kirche

Seminar 25/2027

05. – 09.04.2027

Walsrode

Andreas Beez, Karsten Plotzki

Mitzubringen sind:

das jeweils anzuwendende MVG und eine aktuelle Fassung des SGB IX

Die Vertrauensperson

- fördert die Eingliederung schwerbehinderter Menschen,
- vertritt ihre Interessen,
- steht ihnen beratend und helfend zur Seite.

Diese Aufgabenbeschreibung trifft nicht nur die Schwerbehindertenvertretung in weltlichen Betrieben, sondern auch die Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten in Diakonie und evangelischer Kirche. Für sie ergibt sich der Handlungsrahmen und die Stellung in der Einrichtung aus dem Mitarbeitendenvertretungsgesetz. Das materielle Recht findet sich im SGB IX.

Im Mittelpunkt des Seminars sollen neben der rechtlichen Rolle und dem Status der Vertrauensperson nach dem MVG praktische Übungen zur Stellung von Anträgen auf Anerkennung der Schwerbehinderteneigenschaft und Gleichstellung sein und Überlegungen zum Verhalten anhand von Fällen aus der Praxis stehen.

Dabei wird der Blick auch in das SGB IX bzw. das Bundesteilhabegesetz zu richten sein. Schließlich ist eine wesentliche Erkenntnisquelle der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung mit anderen Vertrauensleuten.

Die Bereitschaft, zu diskutieren, sich auch mit rechtlichen Regelungen auseinanderzusetzen und zu eigener Aktivität wird vorausgesetzt.



**Zielgruppe: Vertrauens-
personen der schwerbehin-
derten Mitarbeiter:innen in
Dienststellen der Diakonie
und der evangelischen
Kirche**

Seminar 26/2027

27.09. – 01.10.2027

Bovenden

Andreas Beez, Eberhard Hagen

Mitzubringen sind:

das jeweils anzuwendende MVG
und eine aktuelle Fassung des
SGB IX

Im Mittelpunkt dieses Seminars soll die Aktualisierung der rechtlichen Grundlagen und der gegenwärtigen Rechtsprechung zu Fragen der Schwerbehinderung und der Schwerbehindertenvertretung stehen. Hierbei sollen insbesondere Fragen der Beteiligung an Personalangelegenheiten, Kündigungen und die Kontrollpflichten der Vertrauensperson thematisiert werden.

Dabei ist die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit rechtlichen Fragen und der dazugehörigen aktuellen Rechtsprechung unvermeidlich.

Daneben sollen – wie auch im Grundlagenseminar – Übungen zu Anträgen, Stellungnahmen und Widersprüchen durchgeführt werden und der Erfahrungsaustausch seinen Platz haben. Hierbei dürften die praktischen Möglichkeiten zur Beschaffung von Hilfsmitteln zentral sein.

Die Bereitschaft zur eigenen Aktivität und zu Entwicklung eigener Lösungsvorstellungen wird vorausgesetzt.

Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Seminar 27/2027

18. – 22.01.2027

Georgsmarienhütte

Nora Wölfl, Jürgen Wenzel

Seminar 28/2027

11. – 15.10.2027

Bad Zwischenahn

Andreas Beez, Sascha Brüggemann

Mitzubringen sind:

Textausgabe MVG, angewandtes

Tarifwerk: TV DN, Gesetzes-sammlung

Für die Kolleg:innen – auch in der Diakonie – ist das Arbeitsverhältnis die Grundlage für den Lebensunterhalt. An dessen Ausgestaltung haben die Arbeitgeber und die Arbeitnehmer:innen jedoch unterschiedliche Interessen und sie findet nicht im rechtsfreien Raum statt. Es sind deshalb viele rechtliche Regeln zu beachten.

Die MAVen werden hierzu häufig von Kolleg:innen um Rat gefragt und Unterstützung gebeten, was dann die Kenntnis von Zusammenhängen verlangt.

Das Seminar soll den MAVen das erforderliche Wissen vermitteln, um den Kolleg:innen wirksame Hilfestellungen zu geben, sich aktiv an der Durchsetzung der Interessen der Arbeitnehmer:innen zu beteiligen und sinnvolle betriebliche Regelungen auszuhandeln. Dazu ist ein grundlegendes Verständnis vom Arbeitsverhältnis und der dahinterstehenden rechtlichen Systematik notwendig.

Es werden uns daher Fragen beschäftigen wie beispielsweise:

- Was bedeutet der Abschluss des Arbeitsvertrags?
- Welches sind die kirchlichen Besonderheiten?
- Welches sind die wesentlichen gesetzlichen Grundlagen?
- Wie sind Gesetzestexte zu lesen und zu verstehen?
- Wie funktioniert das Weisungsrecht des Arbeitgebers?
- Was ist eine Abmahnung?
- Was bedeutet Annahmeverzug?
- Wie sind Entgelt, Krankheit und Urlaub geregelt?
- Wie können Arbeitsverträge geändert und wie beendet werden?
- Last not least: Welche Möglichkeiten hat die MAV, Einfluss zu nehmen?

Aktuelles Arbeitsrecht – mit Besuch beim Bundesarbeitsgericht



WWW.BUNDEARBEITSGERICHT.DE

Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Seminar 29/2027

18. – 22.10.2027

Erfurt

Bernhard Baumann-Czichon,
Torsten Falk

Mitzubringen sind:

aktuelle Sammlung arbeitsrechtlicher Gesetze, MVG, AVR, DVO usw.

Was Laien aus dem Gesetz lesen können, ist das Eine. Das Andere ist das, was die Gerichte daraus machen. Deshalb ist es für Mitarbeitendenvertretungen wichtig, die aktuelle Rechtsprechung zu kennen. Sowohl staatliche als auch kirchliche Gerichte sorgen immer wieder für Überraschungen: beim Urlaubsrecht, bei Leiharbeit, bei Befristungen, bei Arbeitszeit ...

Die höchste Instanz in der Arbeitsgerichtsbarkeit ist das Bundesarbeitsgericht (BAG). Seinen Entscheidungen müssen alle Arbeitsgerichte und Landesarbeitsgerichte folgen. Dabei ist es für Mitglieder der MAV hilfreich, sich einen Überblick über neueste Tendenzen des BAG zu verschaffen und die Arbeits- und Entscheidungsweise des BAG kennenzulernen.

In diesem Seminar werden aktuelle Entscheidungen des BAG und deren Auswirkungen auf die MAV-Praxis erläutert. Dabei werden (natürlich abhängig von den bis zum Seminar zu erwartenden Entscheidungen) die Bereiche Arbeitszeit und flexible Beschäftigungsformen, wie Leiharbeit, Befristung etc., im Vordergrund stehen.

Es besteht die Möglichkeit, selbst eine Gerichtsverhandlung vor dem BAG zu besuchen. Da wir keinen Einfluss auf die Terminierung und Inhalte der am BAG verhandelten Fälle haben, kann es vorkommen, dass stattdessen an einer Verhandlung des LAG Thüringen teilgenommen wird.

Einführung in den Tarifvertrag der Diakonie in Niedersachsen (TV DN)



**Zielgruppe: alle Mitglieder
der MAV in Einrichtungen,
in denen der TV DN gilt**

Seminar 30/2027

26. – 30.04.2027

Langeoog

Elke Neuendorf, Anne Thies

Seminar 31/2027

06. – 10.09.2027

Walsrode

Mira Gathmann,

Alexandros Georgiadis

Mitzubringen sind:

TV DN, MVG, Gesetzes-
sammlung

Dieser Tarifvertrag gilt für viele Beschäftigte in der niedersächsischen Diakonie und ist damit Inhalt des individuellen Arbeitsvertrages.

Dort findet man die Antworten auf viele alltägliche Fragen von Kolleg:innen, z.B. zur Eingruppierung, zum Entgelt, zur Arbeitszeit und zum Urlaub. Entgeltfortzahlung, Krankengeldzuschuss, Kündigung und Rationalisierungsschutz sind weitere Themen in diesem Seminar. Daher sind Kenntnisse des TV DN für alle MAV-Mitglieder unerlässlich.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Eingruppierungsvorschriften: Welche Tätigkeitsjahre werden bei den Stufen berücksichtigt? Welche Besonderheiten gibt es bei bestimmten Berufsgruppen? Für welche Tätigkeiten werden Zulagen gezahlt?

Inhalte

- Grundlagen des kirchlichen Arbeitsrechts (AVR, TV DN)
- Regelungen zur Eingruppierung, zur Arbeitszeit, zum Urlaub etc.
- Wo gibt es Gestaltungsspielräume, durch Dienstvereinbarungen Abweichendes zu regeln?



Teilnahme-Voraussetzung:
Einführung zum TV DN wurde
absolviert

Zielgruppe: alle Mitglieder
der MAV in Einrichtungen,
in denen der TV DN gilt

Seminar 32/2027

11. – 15.10.2027

Bad Zwischenahn

Mira Gathmann, Susanne Hilbig

Der Tarifvertrag ändert sich stetig, daher ist es für alle MAVen so wichtig, immer den aktuellen Stand zu verfolgen und sich mit den Neuerungen vertraut zu machen. Es gilt, das Wissen aufzufrischen und sich mit den neuesten Regelungen auseinanderzusetzen.

- Welche neuen Eingruppierungsregelungen gibt es?
- Inwiefern hat sich der Vertretungszuschlag geändert?
- An welchen Stellen gibt es die Möglichkeit, Dienstvereinbarungen abzuschließen und warum sollte man das tun?

Es besteht die Möglichkeit, vertiefende Fragestellungen, die sich aus den erworbenen Kenntnissen des Grundlagenseminars in der Praxis erworben haben, zu klären.



Tarifvertrag **Diakonie Niedersachsen** **(TV DN)**

vom 19. September 2014

in der ab dem 1. September 2025 geltenden
durchgeschriebenen Fassung unter Einarbeitung
des 12. Änderungstarifvertrags vom 2. Dezember 2025



Einführung in die Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie Deutschlands (AVR-DD)

Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV aus Einrichtungen, die die AVR-DD anwenden. Arbeitsrechtliche Kenntnisse sind nicht erforderlich

Seminar 33/2027

22. – 26.11.2027

Bovenden

Sven Feuerhahn, Steffen Pabusch

Seminar 34/2027

10. – 14.05.2027

Drübeck

Sven Feuerhahn, Thorsten Eggers

Mitzubringen sind:

AVR-DD, Kommentar des MVG, Gesetzessammlung

Die AVR-DD bilden die Grundlage vieler Arbeitsverträge bundesweit.

Die AVR regeln sämtliche Fragen, die im Beschäftigungsverhältnis von Bedeutung sind wie z.B. die Wochenarbeitszeit, die Altersvorsorge, Urlaubsansprüche und die Eingruppierung und das monatliche Entgelt.

Für MAVen ist es wichtig, sich sowohl mit dem Eingruppierungssystem auszukennen als auch Fragen der Mitarbeiter:innen zum Entgelt, zur Zahlung eines 13. Entgelts, zum Umgang mit den Arbeitszeitkonten oder zur Urlaubsgewährung und -berechnung beantworten zu können.

Die Kenntnis über die AVR-DD ist deshalb für jedes MAV-Mitglied einer Einrichtung, in der dieses Werk Grundlage der Arbeitsverträge ist, ein Muss.

Zielsetzung

Kenntnisse und systematisches Umgehen mit den AVR-DD werden erarbeitet.

Wir beschäftigen uns mit den Themen:

- Rechtscharakter der AVR-DD
- Eingruppierung und Vergütung
- Jahressonderzahlung und Notlagenregelung
- Arbeitszeit und Urlaub
- Kündigung

Methode

Wir werden im Wechsel von Vortrag und Gruppengespräch sowie in Kleingruppen arbeiten. Dabei ist es durchaus erwünscht, dass die Arbeit auch Spaß macht.



Teilnahme-Voraussetzung:
Einführungskurs MVG
wird erwartet

Zielgruppe: alle Mitglieder
der MAV

Seminar 35/2027

01. – 05.02.2027

Bovenden

Andreas Beez, Susanne Hilbig

Seminar 36/2027

16. – 20.08.2027

Loccum

Elke Neuendorf, Jens Haenelt

Mitzubringen sind:

entsprechende Tarifwerke
(TV DN, AVR, DVO ...)

Was ich schon immer zum Thema Arbeitszeit wissen wollte.

Die Arbeitszeit ist ein Thema, das in der MAV-Arbeit viel Zeit in Anspruch nimmt. Es ist wichtig, die Grundbegriffe der Arbeitszeit zu kennen, um kompetent mitreden und entscheiden zu können.

In diesem Seminar werden die arbeitsrechtlichen Grundkenntnisse zum Thema Arbeitszeit behandelt, sowie die beiden dazugehörigen Schwerpunkte Urlaub und Krankheit. Was bedeuten Mehrarbeit, Überstunden, Pausen, Ruhezeiten, 8-Wochen-Ausgleichszeitraum? Wie ist das eigentlich mit der Mitbestimmung, wann können wir die Einigungsstelle anrufen? Wer erhält wieviel Urlaub und wie wird dieser berechnet. Brauchen wir eine Dienstvereinbarung zur Urlaubsplanung? Warum muss ich als »Arbeitszeitexpert:in« etwas zum Thema Krankheit wissen? Wie nutze ich dieses Wissen in der praktischen Umsetzung?

- rechtliche und tarifliche Grundlagen der Arbeitszeitbegriffe
 - Grundsätzliches zur Mitbestimmung bei der Arbeitszeit
 - Übungen und Umsetzung an Hand praktischer Beispiele
 - Analyse, Diskussion, Entwicklung von Ideen für die Einrichtungen der Teilnehmer:innen
 - Entwicklung von Strategien zur Durchsetzung eigener Vorstellungen und arbeitnehmerorientierter Ziele
- Es besteht die Möglichkeit, Probleme aus der Einrichtung einzubringen.



Teilnahme-Voraussetzung:
Grundlagenseminar zum
Thema Arbeitszeit wurde
besucht.

Zielgruppe: alle Mitglieder
der MAV

Seminar 37/2027

13. – 17.09.2027

Langeoog

Elke Neuendorf, Susanne Hilbig

Mitzubringen sind:

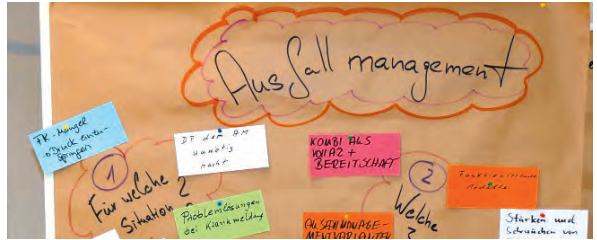
AVR und/oder TV DN, MVG,
Arbeitszeitgesetz

Die Möglichkeit, sich endlich mal mit den Besonderheiten des Arbeitszeitrechts und der Mitbestimmung auseinanderzusetzen.

In diesem Seminar werden wir uns einerseits mit den vertiefenden und fortgeschrittenen Fragen der Mitbestimmung zur Arbeitszeit beschäftigen. Ein weiteres Thema wird der Dienstplan sein, ob elektronisch, händisch oder auf Zuruf: Was muss erfasst werden? Was kann die MAV alles kontrollieren? Welche Ablehnungsgründe gibt es? Wie werden gemeinsam mit dem Arbeitgeber Arbeitszeiten ermittelt und festgelegt? Welche Spielräume sind mit den AVR-DD/dem TV DN zu vereinbaren? Welche Inhalte sollte eine Dienstvereinbarung zur Arbeitszeit haben? Andererseits geht es darum, Methoden zu erlernen, wie die MAV Strategien entwickelt, Eckpunkte oder Positionen umzusetzen.

Seminarinhalte

- Vertieftes Auseinandersetzen mit rechtlichen und tariflichen Bestandteilen der Arbeitszeitgestaltung und der Mitbestimmung
- Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur Dienstplangestaltung
- Die Verknüpfung von Arbeitsschutz und Arbeitszeitrecht
- Üben und Umsetzung anhand praktischer Beispiele
- Analyse, Diskussion, Entwicklung von Ideen für die Einrichtungen der Teilnehmer:innen
- Entwicklung von Strategien zur Durchsetzung eigener Vorstellungen und arbeitnehmerorientierter Ziele



Teilnahme-Voraussetzung:
Wer an diesem Seminar teilnehmen möchte, sollte die Seminare Arbeitszeit 1 und 2 besucht haben.

Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV, die Kreativität mitbringen und Spaß am diskutieren haben

Seminar 38/2027

26. – 30.04.2027

Langeoog

Susanne Hilbig, Hanjo Schwarze

In der heutigen Arbeitswelt, wo das Personal immer weniger wird, also der Personaleinsatz hochgradig optimiert wurde, kann schon eine Krankmeldung, eine Bewohneraufnahme zum Chaos oder zur Überlastung führen.

Wir wollen uns in diesem Seminar mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

- Will die MAV in der Einrichtung ein Ausfallmanagement (AM)?
- Wenn ja, welche Standards müssen eingehalten werden?
- Gibt es die »richtigen« Instrumenten für die Einrichtung?
- Welche rechtlichen, politischen und ggf. auch moralischen Aspekte sprechen für oder gegen einzelne Regelungen?
- Wie kann die MAV den Arbeitgeber überzeugen?

In diesem Seminar geht es darum, die erworbenen rechtlichen Kenntnisse zu nutzen, um neue Wege aufzuzeigen und ggf. mit einem Fahrplan zur Umsetzung in den Betrieb zu kommen.

Dienstvereinbarung: Elektronische Arbeitszeiterfassung und Dienstplangestaltung

Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV

Seminar 39/2027

01. – 05.03.2027

Bad Zwischenahn

Jens Haenelt, Jens Pelster

Was sollte eine Dienstvereinbarung zur Dienstplansoftware regeln?

Am Beispiel des Dienstplan- und Zeitwirtschaftsmoduls Vivendi PEP der Firma Connex

In vielen sozialen Einrichtungen wird derzeit eine Software für die Dienstplanung eingeführt. Dabei werden persönliche Daten von Mitarbeiter:innen gespeichert und verarbeitet. Zudem ergeben sich neue Arbeitsanforderungen und -abläufe.

Und die Software muss die geltenden tariflichen Bestimmungen abbilden, um entsprechende Planungsfehler anzuzeigen und die Vergütung der geleisteten Arbeitszeit korrekt zu berechnen.

Auch für die MAV kann eine solche Software ein gutes Hilfsmittel darstellen, um die Arbeitszeiten und Dienstpläne mitzubestimmen und zu kontrollieren oder um umfassende Information zum Personal zu erlangen.

Da die Einführung dieser Software rechtlich zulässig nur unter Einhaltung des Mitbestimmungsrechtes erfolgen kann, empfiehlt es sich, klare Regelungen im Rahmen einer Dienstvereinbarung zu schaffen.

Die Inhalte auf den Punkt gebracht:

- Grundlagen elektronischer Dienstplanung und Zeiterfassung, wesentliche Funktionen der Software
- Ausarbeitung wesentlicher Aspekte einer Dienstvereinbarung zur Dienstplansoftware: Datenschutz, Leistungs- und Verhaltenskontrolle, Auswertungen, Abbildung des Tarifrechts und des Arbeitszeitrechts, Qualifizierung, Nutzung durch die MAV etc.
- Rechtliche Grundlagen der Mitbestimmung bei Einführung der Dienstplansoftware
- Dienstplanung und Mitbestimmung der MAV mit Unterstützung durch eine Dienstplansoftware
- Beispiele aus der Praxis: Wie kann die MAV von der Software profitieren?





 **Teilnahme-Voraussetzung:**
Das Arbeitszeit- und/oder
Gesundheitsschutz-Seminar
wurde schon besucht.

Zielgruppe: alle Mitglieder
der MAV

Seminar 40/2027

25. – 29.10.2027

Walsrode

Susanne Hilbig, Hanjo Schwarze

Mitzubringen sind:

AVR und/oder TV DN, MVG,
Rechtssammlung

**... aber wie kann die Interessenvertretung
für Entlastung im Betrieb sorgen?**

**Mit folgenden Fragestellungen wollen wir uns
beschäftigen:**

- Was bedeutet Entlastung?
- Welche Arten der Entlastung gibt es (mehr Freizeit, Tätigkeitsverschiebung, technische Hilfsmittel)?
- Wie findet die MAV heraus, was die Kolleg:innen als Entlastung empfinden?
- Welche schon bestehenden rechtlichen Regelungen sorgen für Entlastung?
- Welche rechtlichen Möglichkeiten hat die MAV bei der Einforderung von Entlastung?
- Welche rechtlichen, politischen und ggf. auch moralischen Aspekte sprechen für oder gegen einzelne Regelungen?

In diesem Seminar wollen wir Lösungen finden, die sich im Betriebsalltag umsetzen lassen.

Digitalisierung der Arbeitswelt – die MAV bestimmt mit!



**Zielgruppe: alle Mitglieder
der MAV**

Seminar 41/2027

22. – 26.11.2027

Bovenden

Philipp Donath, Jens Pelster

Wichtig für jede Mitarbeitendenvertretung!

Die Digitalisierung der Arbeitswelt: Eine der größten Herausforderungen, mit der sich immer mehr MAVen beschäftigen müssen. Was ist technisch alles machbar und worauf sollten MAVen besonders achten?

Die moderne Technik bietet ungeahnte Möglichkeiten, die aber oft nicht ohne Auswirkungen auf die psychische Gesundheit bleiben und der Datenschutz wird immer wichtiger! Dazu kommen die datenschutzrechtlichen Risiken der sozialen Netzwerke wie Facebook, WhatsApp und Co. Der effektive Schutz von Beschäftigtendaten wird eine wichtige Aufgabe für die MAVen werden.

In diesem Seminar erfahrt ihr alles Wichtige zum Thema Digitalisierung und Datenschutz in der Arbeitswelt 4.0.

- Was heißt »Digitalisierung« und was bedeutet das für den Arbeitsplatz?
- Entwicklung der Digitalisierung in der Arbeitswelt
- Chancen und Risiken für den gesunden Arbeitsplatz
- Welche Mitbestimmungsmöglichkeiten und -rechte hat die MAV?
- Starke Mitbestimmung bei der Einführung neuer Technologien
- Mitbestimmungsrechte erfolgreich durchsetzen
- Sensibilisierung, Einbeziehung und Information der Kolleg:innen
- Argumentationshilfen für Arbeitgebergespräche
- Aufsichtsbehörden und Datenschutzbeauftragte
- Die Rechte der Betroffenen

Teilzeitarbeit, befristete Arbeitsverhältnisse, geringfügig Beschäftigte



Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV

Seminar 42/2027

04. – 08.10.2027

Georgsmarienhütte

Nora Woelfl, Lars Segelken

Befristete Arbeitsverhältnisse werden seit langem genutzt, um das Beschäftigungsrisiko auf Arbeitnehmer:innen abzuwälzen. Teilzeitbeschäftigung mit der Verpflichtung zu Mehrarbeit ist ein anderes Instrument, um den Beschäftigungsumfang dem jeweiligen Bedarf an Arbeitskraft anzupassen. Und weitere Instrumente werden entwickelt: die befristete Aufstockung der Arbeitszeit, Leiharbeit, (Schein-)Werkverträge.

Wir wollen diese Formen der Flexibilisierung der Arbeit aufzeigen, ihre Ursachen und die damit verbundenen Risiken für die einzelnen Mitarbeiter:innen aber auch für die Belegschaft insgesamt herausarbeiten.

Vor allem sollen Handlungsmöglichkeiten für die MAV entwickelt werden:

- Wie kann das Mitbestimmungsrecht in personellen Angelegenheiten genutzt werden?
- Wie können andere Mitbestimmungsrechte genutzt werden?
- Wie können Mitarbeiter:innen beraten werden?
- Und was kann man sonst noch tun, um einer Auszehrung der Belegschaft entgegenzuwirken?

Seminarinhalte

- Rechtliche Grenzen der Flexibilisierung: Handlungsmöglichkeiten für die MAV und Betroffene
- Entwicklung von Strategien zur Vermeidung weiterer Auszehrung der Belegschaft

Mobbing / Bossing oder partnerschaftliche Zusammenarbeit

**Zielgruppe: alle Mitglieder
der MAV**

Seminar 43/2027

31.05. – 04.06.2027

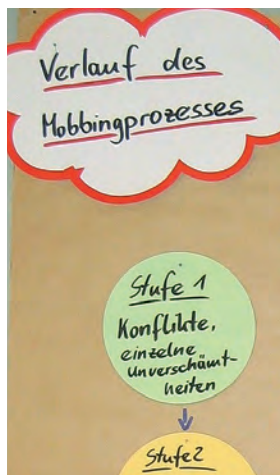
Langeoog

Christine Holm, Kirschi Büscher

Handlungsmöglichkeiten der MAV, das Betriebsklima zu verbessern

Mobbing ist ein Phänomen, das in allen Betrieben anzutreffen ist. Dabei wird versucht, Konflikte mittels Schikane und Ausgrenzung auf Kosten anderer zu lösen. Die Folgen sind schwerwiegend. Für die Betroffenen reichen sie vom Verlust des Arbeitsplatzes über schwere Gesundheitsstörungen bis zu Klinikaufenthalten. Aber auch für alle nicht direkt Betroffenen ist die Situation oft unerträglich – das Betriebsklima leidet enorm, wenn sich ungelöste Konflikte in der Abteilung zum Mobbing ausweiten.

Die MAV ist oft unsicher, wie sie auf Mobbing reagieren soll. In diesem Seminar werden Verfahren und praktische Tipps vermittelt, wie ein Mobbingfall analysiert und Mobbingbetroffene bei der Lösung des Konflikts unterstützt werden können. Gleichzeitig werden Möglichkeiten aufgezeigt, das Betriebsklima nachhaltig zu verbessern.



Seminarinhalte

- Ursachen und Verlauf von Mobbing verstehen – Gefahren und Risiken erkennen
- Arbeitsorganisation, Arbeitsanforderungen, Führungsverhalten und Arbeitsbelastungen
- Das Vorgehen im konkreten Mobbingfall für Betroffene und MAV
- Rechtliche Bewertung vom Mobbing
- Indirekte Steuerung und daraus resultierende Auswirkungen
- Problemerkennung durch Gefährdungsbeurteilungen nach dem Arbeitsschutzgesetz
- Inhalte einer Dienstvereinbarung zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit

Burn-Out im Blick behalten – Handlungsmöglichkeiten für MAVen



Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Seminar 44/2027

08. – 12.11.2027

Undeloh

Leonie Neuendorf,
Christos Gouvelis

Psychische Fehlbelastungen erkennen und strukturell angehen

Das Burn-out-Syndrom ist seit vielen Jahren bekannt und wird unter Begriffen wie »Ausbrennen«, »innere Kündigung« oder auch »Scheitern an belastenden Arbeitsbedingungen« diskutiert. Besonders betroffen sind häufig engagierte und verantwortungsbewusste Mitarbeitende – ein Umstand, der für Einrichtungen erhebliche personelle und strukturelle Folgen haben kann.

Für MAVen ergibt sich daraus ein klarer Auftrag: Arbeitsbedingungen so mitzugestalten, dass psychische Fehlbelastungen frühzeitig erkannt und wirksam reduziert werden. Ziel ist es, sowohl einzelne Mitarbeitende zu schützen als auch die Arbeitsfähigkeit des gesamten Teams langfristig zu sichern. Die MAV spielt eine zentrale Rolle dabei, Risiken systematisch zu erfassen, präventive Maßnahmen anzustoßen und Betroffene in geeignete Unterstützungsangebote zu begleiten.

Inhalte und Ansatzpunkte für die MAV-Arbeit:

- Grundlagen zu Stress, Burn-out und Depression: Definitionen, Erklärungsmodelle sowie relevante Persönlichkeits- und Arbeitsfaktoren
- Erkennen von Warnsignalen und Frühsymptomen im Arbeitskontext
- Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes: Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- Prävention durch ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

**Zielgruppe: alle Mitglieder
der MAV**

Seminar 45/2027

06. – 10.09.2027

Walsrode

Eva Bockenheimer,

Christos Gouvelis



Wie führen Führungskräfte (nicht)?

»Indirekte Steuerung« heißt das Motto moderner Führung. Aber was bedeutet das? Zentral ist: Führungskräfte steuern nicht mehr direkt durch die Verteilung von Aufgaben. Vielmehr stellen sie Bedingungen her, unter denen Beschäftigte von selbst im Sinne des Unternehmens arbeiten. Das Konzept ist komplex und birgt so manche Risiken. Das Seminar verdeutlicht die Dynamik indirekter Steuerung und macht MAVEN handlungsfähig.

Nutzen für die Praxis

- Fundierte Kenntnisse über das Prinzip der indirekten Steuerung
- Fähigkeit, Konflikte zwischen Führungskräften und Beschäftigten einzuschätzen
- Sicherheit im Umgang mit den Folgen der neuen Führungsstrategie

Themen des Seminars

- Indirekte Steuerung: Hintergründe, Methoden, Konsequenzen
- Auswirkung des neuen Führungsverhaltens auf die Belegschaft
- veränderte Konflikte zwischen Führungskräften und Beschäftigten
- Wie können Beschäftigte reagieren?
- Wie können Mitglieder der MAV helfen?
- Praxisbeispiele und Handlungsoptionen der MAV
- Rechtliche Möglichkeiten der MAV

Von der Gefährdungsanzeige zu guten Arbeitsbedingungen

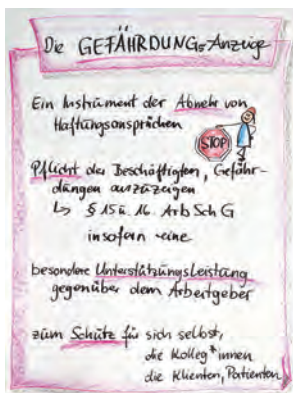
Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV, Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten und JAV

Seminar 53/2027

18. – 22.10.2027

Loccum

Matthias Holm, Hanjo Schwarze



Die Gefährdungsanzeige/Überlastungsanzeige als Notsignal, wenn der Arbeitsstress zu groß wird.

Wenn Beschäftigte das Gefühl haben, die Arbeit macht sie inzwischen selbst krank oder die Klient:innen nehmen Schaden, haben sie das Recht und die Pflicht, eine Gefährdungsanzeige als Notsignal zu verfassen.

Die Reaktionen auf eine Gefährdungsanzeige sind oft vorhersehbar: Sie werden ignoriert oder das Problem wird sogar nur bei der Verfasser:in gesucht. Diese Folgen führen dazu, dass Beschäftigte die Gefährdungsanzeige nicht nutzen.

Doch wie gelingt es, aus der Gefährdungsanzeige heraus einen verbindlichen Folgeprozess zu entwickeln? Einen Verbesserungsprozess, der die Beschäftigten schützt und die Abläufe in der Einrichtung sinnvoller gestaltet?

Im Mittelpunkt steht die Überlegung, auch aus einer anonymen Gefährdungsanzeige heraus in eine anlassbezogene Gefährdungsbeurteilung einzusteigen. Für diese anlassbezogenen Gefährdungsbeurteilungen werden im Seminar spezielle Checklisten entwickelt, die in der Praxis sofort einsetzbar sind und konkrete Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten liefern.

Seminarinhalte auf einen Blick

- Rechtliche Grundlagen der Gefährdungsanzeige
- Mitbestimmungsrechte der MAV im Arbeitsschutz
- Entwicklung eines verbindlichen Folgeprozesses nach Eingang einer Gefährdungsanzeige
- Verbindung der Gefährdungsanzeige und Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- Erstellung von Formblättern, Ablaufplänen und Checklisten
- Inhalte einer Dienstvereinbarung zur Gefährdungsanzeige

Agieren statt Reagieren – Der Gesundheitsschutz als Kernaufgabe der MAV



Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an MAVen und Schwerbehindertenvertretungen ohne spezielle Vorkenntnisse im Gesundheitsschutz

Seminar 46/2027

22. – 26.02.2027

Walsrode

Matthias Holm, Sabine Klein

Arbeitsbedingungen gestalten statt Krankenstand verwalten

Die ständige Leistungsverdichtung, das Verhalten der Beschäftigten untereinander und der zunehmende Druck von Führungskräften führen dazu, dass immer mehr Kolleg:innen gesundheitliche Probleme am Arbeitsplatz entwickeln.

Die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen und für gute Arbeitsbedingungen zu sorgen, gehört zu einer Kernaufgabe der MAV. In diesem Seminar wird vermittelt, auf welcher gesetzlichen Grundlage die MAV eine Mitbestimmung im Gesundheitsschutz einfordern kann und welche Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen umgesetzt werden können.

Neben der Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungsfaktoren wird die innerbetriebliche Aufgabenverteilung im Arbeitsschutz ein Schwerpunkt im Seminar sein. An welchen Stellen kann sich die MAV aktiv einbringen?

Seminarinhalte

- Arbeitsbelastungen und gesundheitliche Folgen
- Aufgaben der MAV im betrieblichen Arbeitsschutz
- Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Betriebsarzt
- Einstieg in die Gefährdungsbeurteilung
- Möglichkeiten der Mitbestimmung im betrieblichen Arbeitsschutz

Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Seminar 47/2027

31.05. – 04.06.2027

Langeoog

Matthias Holm, Lars Segelken



Integration der psychischen Belastungen in den betrieblichen Gesundheitsschutz

Schon seit 2013 verlangt das Arbeitsschutzgesetz ausdrücklich die Integration der psychischen Belastungen in den betrieblichen Gesundheitsschutz und in die Gefährdungsbeurteilung. Dennoch stehen viele betriebliche Arbeitsschutzakteure, die sich im technischen Arbeitsschutz gut auskennen, auch heute noch vor der Schwierigkeit, wie genau diese Forderung umzusetzen ist.

In diesem Seminar wird erarbeitet, was genau unter dem Begriff psychische Belastungen zu verstehen ist, wann diese Belastungen entstehen und wie sie auf die Gesundheit der Beschäftigten wirken. Es werden Checklisten erarbeitet, mit denen Stress und psychische Belastungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung im Betrieb aufgedeckt und dokumentiert werden können.

Ein zweiter Schwerpunkt des Seminars besteht in der Erarbeitung konkreter Maßnahmen, mit denen die ermittelten Stressbelastungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung abgebaut werden können.

Das Seminar vermittelt alle Kenntnisse, die eine MAV braucht, um die Mitbestimmung zur Gefährdungsbeurteilung umfassend wahrzunehmen.

Seminarinhalte

- Anforderungen aus dem Arbeitsschutzgesetz
- Begriffsklärung Psychische Belastungen und Stress
- Erarbeitung betriebspezifischer Checklisten für die Gefährdungsbeurteilung
- Maßnahmen zum Reduzieren von Stress bei der Arbeit
- Mitbestimmung der MAV in der Gefährdungsbeurteilung

Gesund bleiben als Mitarbeitenden-vertreter:in

Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Seminar 48/2027

14. – 18.06.2027

Aurich

Marion Weinreich, Rainer Stagge

Wie die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen auch der MAV zu mehr Wohlbefinden bei der Arbeit verhilft

Mitglieder der MAV stellen sich Tag für Tag interessanten und herausfordernden Aufgaben. Sie dürfen konzeptionell denken, Entwicklungen anstoßen und fördern. Sie beraten, begleiten und unterstützen. Mit Idealismus und hohem Engagement kämpfen sie für die Interessen ihrer Kolleg:innen und für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Unternehmen.

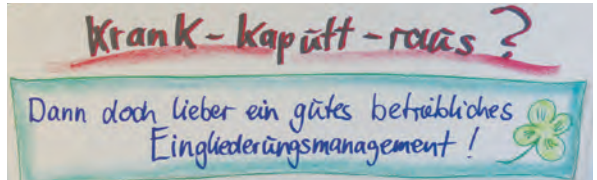
Und wie geht es den so vielfältig Engagierten? Die Arbeitsbedingungen sind in der Regel ein Spiegelbild der betrieblichen Situation: hohe Anforderungen oft ohne Verschnaufpausen, Hetze, Arbeitsverdichtung, belastende Auseinandersetzungen auf unterschiedlichsten Ebenen. Untersuchungen belegen, dass die psychischen Belastungen der Interessenvertreter:innen sogar noch höher sind als im Durchschnitt der Kolleg:innen. Darum wollen wir uns in diesem Seminar kümmern.



Die Themen im Einzelnen:

- MAV-Stress: seine Ursachen und Wirkungen
- Erarbeitung und Durchführung einer gremienspezifischen Gefährdungsbeurteilung
- Toolbox 1: Verhältnisprävention – gesundheitsförderliche Gestaltung der MAV-Arbeitsbedingungen
- Toolbox 2: Verhaltensprävention – persönliche Strategien und wirksame Methoden gegen den Stress im Berufsalltag
- Abgrenzungsstrategien
- Typgerechte Methoden des Zeitmanagements
- Entspannungstechniken, Achtsamkeitsübungen und Meditationselemente

Krank – kaputt – raus?



Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Seminar 49/2027

26. – 30.04.2027

Langeoog

Mira Gathmann, Rainer Stagge

Mitzubringen sind:

das jeweils gültige MVG, die AVR und eine Sammlung arbeitsrechtlicher Gesetze

Kranke Mitarbeiter:innen werden von vielen Arbeitgebern lediglich als Kostenfaktor angesehen. Um den Schutz kranker Mitarbeiter:innen zu erhöhen, hat der Gesetzgeber das Betriebliche Eingliederungsmanagement eingeführt. Arbeitgeber sind schon seit Jahren verpflichtet, ein solches BEM durchzuführen, wenn Mitarbeiter:innen länger als sechs Wochen arbeitsunfähig erkrankt sind.

Ziele des BEM sind die Gesundheitsprävention, die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit und der Erhalt des Arbeitsplatzes. Das BEM ist ein Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements und ist daher nicht nur für die SBV, sondern auch für die MAV eine wichtige Aufgabe beim Gesundheitsschutz.

Wir wollen im Seminar folgende Fragen klären:

- Muss eine Arbeitnehmer:in etwas über ihre Krankheit offenbaren?
- Ist es sinnvoll, dem Arbeitgeber Hinweise über die Krankheit zu geben?
- Sollen Arbeitnehmer:in und MAV beim betrieblichen Eingliederungsmanagement mitmachen?
- Wann kann ein Arbeitgeber krankheitsbedingt kündigen?
- Was kann die MAV bei krankheitsbedingten Kündigungen tun?

Gemeinsam wollen wir Handlungsmöglichkeiten für Mitarbeitendenvertretungen aufzeigen und entwickeln. Ziel ist die Entwicklung eines Vorschlages für eine Dienstvereinbarung.

Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Seminar 50/2027

22. – 26.02.2027

Walsrode

Marion Weinreich, Lars Segelken

Mitzubringen sind:

das jeweils gültige MVG, AVR und eine Sammlung arbeitsrechtlicher Gesetze



Grundlagen, Gestaltung und Beteiligung: Wie das BEM dabei helfen kann, die Beschäftigten und das Unternehmen gesünder zu machen

Das BEM hat das Ziel, alle länger Erkrankten bei der Rückkehr an ihren Arbeitsplatz zu unterstützen, erneuter Erkrankung vorzubeugen und die Beschäftigung bis zur Rente zu sichern. Damit ist es eine wesentliche Säule des Gesundheitsschutzes im Unternehmen.

Arbeitgeber haben hier entscheidende Pflichten und die MAV bestimmt über das geeignete Vorgehen mit. Sie und die Schwerbehindertenvertretung sind im Einzelfall zu beteiligen. Gesetz und Rechtsprechung machen zu vielen Aspekten klare Aussagen, die betrieblich weiterentwickelt werden müssen. Abgestimmte BEM-Abläufe münden in klare Dienstvereinbarungen und fördern das BEM.

Alles, was du für den wirksamen Beitrag von MAV und SBV im BEM wissen musst, erfährst du in diesem Seminar. Das ist zum einen das Basiswissen, das du brauchst, um ein BEM aufzubauen oder die bestehenden Abläufe zu überprüfen (Akteure, Prozesse, Maßnahmen, Mitbestimmung).

Auf welche Weise können die erkrankten Kolleg:innen gut begleitet werden? Was stärkt das Vertrauen ins BEM?

Und noch mehr spielt eine Rolle: Was trägt betrieblich zu Erkrankungen bei? Welche Arbeitsumgebung hilft bei der Rückkehr nach längerer Erkrankung?

Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV, die praktische Erfahrungen im Aufbau und in der Mitarbeit im BEM haben und die ihr Wissen vertiefen wollen

Seminar 51/2027

06. – 10.09.2027

Walsrode

Marion Weinreich, Lars Segelken



Vertiefung, Weiterentwicklung und Begleitung: Wie das BEM verbessert werden kann und auch in schwierigen Situationen gelingt

Ein gutes BEM im Unternehmen zu verankern, ist in der Regel nicht ganz einfach und es gibt eigentlich immer Verbesserungsbedarf. Wir behandeln Spezialthemen zur Vertiefung, damit du dich informierter und handlungsfähiger für deine Kolleg:innen einsetzen kannst.

Wir entwickeln gemeinsam Ideen zur Optimierung eures BEM, einschließlich der Bewältigung von Umsetzungshindernissen und wie du die Wirksamkeit feststellen kannst.

Von zunehmender Bedeutung ist die Eingliederung von Beschäftigten nach psychischen Krisen oder mit chronischen psychischen Erkrankungen. Wie eine erfolgreiche Begleitung funktionieren kann, wird uns beschäftigen.

Gespräche im Rahmen des BEM stellen für die meisten von uns eine besondere Herausforderung dar. Du kannst in praxisorientierten Übungssituationen deine Fähigkeiten für verschiedene Gesprächssituationen erweitern.

Die Themen im Einzelnen:

- Erfahrungsaustausch zur betrieblichen Umsetzung, gelungene Beispiele und Erfolgsfaktoren
- Möglichkeiten zur Verbesserung bereits bestehender Dienstvereinbarungen auch in Richtung eines umfassenden Gesundheitsmanagements
- Vertiefungsthemen (beispielsweise stufenweise Wiedereingliederung, Führung im BEM)
- Belastete Psyche – wie das BEM helfen kann
- Unter vier Augen oder am Runden Tisch – Gutes Zuhören, eine Kunst, aber keine Zauberei
- Gesprächsführung in schwierigen Situationen – Erkennen, Vermeiden und Lösen von Konflikten
- Wirksamkeitskontrolle im Einzelfall und bezogen auf das Gesamtverfahren

Kompetenz-Modul für MAV-Vorsitzende und Stellvertretungen



Zielgruppe:
MAV-Vorsitzende und
Stellvertretungen

Seminar 52/2027

23. – 27.08.2027

Undeloh

Renate Cordes, Tobias Warjes

Du hast ein Gremium in der Rolle als Vorsitzende oder stellv. Vorsitzende neu übernommen oder möchtest dich und das Gremium weiterentwickeln in dieser Position?

In diesem Modul setzen wir uns mit den unterschiedlichen Herausforderungen dieser besonderen Funktion auseinander. Die Teilnehmenden lernen gleichermaßen, schwierige Auseinandersetzungen im Gremium zu einem Konsens zu führen wie auch das Gremium in Verhandlungssituationen mit dem Arbeitgeber zu vertreten. Sie lernen unterschiedliche Persönlichkeitstypen zu motivieren und optimal einzubinden. Gleichzeitig werden wir uns mit effektiven Organisationsstrukturen in der MAV beschäftigen. Dieses Modul soll die nötige Sicherheit und Kompetenz vermitteln. Wir arbeiten sehr eng an den konkreten Anliegen in eurer MAV.

Inhalte

- Identität und Rolle als Vorsitzende
- Systemisches Führen eines Gremiums
- Motivationsansätze
- Organisationsentwicklung innerhalb der MAV
- Umgang mit Konflikten im Gremium
- Verhandeln von wichtigen Aspekten mit dem Arbeitgeber

Beratungsgespräche im Betrieb erfolgreich führen

Zielgruppe:

**alle MAV, JAV, Vertrauens-
personen für Schwerbehin-
derte**

Seminar 54/2027

23. – 27.08.2027

Undeloh

Hermann Lührs, Ecki Buddensieg

Die eigene Praxis reflektieren und verbessern

Die Beratung von Kolleg:innen im Betrieb ist ein wichtiger Teil der Aufgaben der MAV und Vertrauensperson der Schwerbehinderten. Du hast Erfahrung darin oder sollst diese Aufgabe neu übernehmen.

Manchmal sind es einfache Fragen, etwa nach der Dauer einer Kündigungsfrist, die leicht beantwortet werden können. Das Schwierige bei Beratung ist aber meistens der dahinter liegende und häufig auch schon eskalierte Konflikt z.B. mit Vorgesetzten oder auch anderen Kolleg:innen.

Neben sachlichen, betrieblichen und rechtlichen Fragen spielen Gefühle wie Enttäuschung, Ärger oder auch Angst eine Rolle. Manchmal übernimmst du zu viel Verantwortung und wirst in die Probleme der ratsuchenden Person selbst hineingezogen.

In dem Seminar werden wir

- Grundregeln für jede Beratung entwickeln und anwenden
- Die emotionale Seite von Konflikten verstehen und ansprechen
- Sprachliche Werkzeuge für schwierige Gesprächssituationen vorstellen
- Zeigen, wie das Interesse der ratsuchenden Kolleg:innen bezogen auf das Arbeitsverhältnis herausgearbeitet und für die Konfliktlösung genutzt werden kann

Dabei ist das Prinzip leitend, die Ratsuchenden darin zu unterstützen, selbst sinnvolle und für sie weiterführende Lösungen zu finden. Hierfür ist es wichtig zu klären, welche Seiten des Konfliktes im Arbeitsverhältnis gelöst werden können und welche nicht.

In dem Seminar verwenden und vermitteln wir Konzepte aus der Transaktionsanalyse, der Kommunikationslehre und der Analyse von Arbeitgeber-/Arbeitnehmerbeziehungen.

Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Seminar 55/2027

19. – 23.04.2027

Undeloh

Renate Cordes, Carsten Wolters

Als MAV-Mitglied betreue ich mit jeder Beratung einen Bereich, der gleichermaßen ein Höchstmaß an Kompetenz wie auch an Respekt vor den Lösungsansätzen der Ratsuchenden erfordert.

Dieses Seminar bereitet auf eine der wesentlichen Aufgaben von Interessenvertretung vor. Das geht vom Bedarf am einfachen Zuhören bis hin zur Begleitung in eskalierten Konfliktsituationen. Alle Beratungssituationen haben eine Gemeinsamkeit: Als MAV-Mitglied habe ich eine kompetente Auftragsklärung für die Beratung zu machen und mir ggfs. ein ordentliches und klares Mandat für ein eventuell späteres Tätigwerden einzuholen. Sehr oft bin ich als Vertreter:in in der Sache der Mitarbeiter:innen aber mit diffusem und eher gefühlten Beratungsauftrag unterwegs und Sorge hier unbewusst für weitere Konflikte oder bin möglicherweise enttäuscht, weil der »Ratsuchende« sich nicht so helfen lassen möchte, wie ich es für richtig erachtet hatte. Eigene Werte prallen auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen.



Seminarinhalte

- Rollenklarheit der MAV, professionelle Auftragsklärung
- Die Selbstverantwortung der Mitarbeiter:innen im Beratungskonzept aktivieren
- Gesprächs-/Interventionsmöglichkeiten, um ausreichende Tiefe im Beratungsprozess herstellen
- Systemische Kurzberatung für Tür- und Angelsituationen
- Woran erkenne ich psychische Konstellationen im Beratungsprozess, die eine Überforderung des Beratungsprozesses bedeuten?
- Konstruktive Abschlüsse eines Beratungsgesprächs

**Zielgruppe: alle Mitglieder
der MAV**

Seminar 56/2027

22. – 26.02.2027

Walsrode

Silke Huneke, Ecki Buddensieg

Erfolgreich verhandeln und argumentieren mit Videoauswertung

Mitglieder der MAV müssen vielfältige Gesprächssituationen bewältigen: Monatsgespräche, Erörterungen im Rahmen der Mitbestimmung, Verhandlungen von Dienstvereinbarungen, Beschwerdeannahmen von Kolleg:innen und deren Vertretung gegenüber der Dienststellenleitung, aber auch die Moderation emotionaler MAV-Sitzungen.

Diese verschiedenen Gesprächssituationen erfordern ein hohes Maß an Sicherheit und Souveränität im Umgang mit Inhalten und Gesprächsführungstechniken.

Strategisch-inhaltliche Überlegungen sind bei der argumentativen Vorbereitung schwieriger Verhandlungsrunden mit Arbeitgebern nur die eine Seite der Medaille einer erfolgreichen Gesprächsführung. Die Verhandlungen und Gespräche sind oftmals hoch emotional und müssen deshalb gezielt vorbereitet und konsequent durchgeführt werden, wenn sie erfolgreich sein sollen.

Wir lernen anhand von Praxisübungen mit Videoaufnahmen, wie in der Sache überzeugende Argumente sachorientiert vorgetragen werden.

Seminarinhalte:

- Taktik und Strategie in Verhandlungen
- Die Bedeutung von Verhandlungszielen
- Das Zusammenwirken im Verhandlungsteam
- Argumentieren unter Stress
- Effektive Argumentationstechniken
- Umgang mit Widerständen in Gesprächen und in der Verhandlung
- Was tun bei unfairen Methoden?



Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV

Seminar 57/2027

01. – 05.03.2027

Bad Zwischenahn

Uschi Klute, Lars Rehbock

Die Teilnehmer:innen werden gebeten, Beispiele ihrer eigenen Öffentlichkeitsarbeit mitzubringen (z.B. Zeitungen, Flyer, Werbung, Fotos u.ä.)

Solltet ihr Interesse an einer Einführung in PowerPoint haben, bringt euren Laptop mit!

Öffentlichkeitsarbeit und Mitarbeitendenversammlungen, die Vertrauen schaffen durch Klarheit, Haltung und Transparenz

Wie können Öffentlichkeitsarbeit und Mitarbeitendenversammlungen, so gestaltet werden, dass sie die Belegschaft erreichen, informieren und aktivieren? Wie werden sie zur Brücke zwischen MAV und Belegschaft?

In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam, wie Transparenz und Teilhabe aktiv gefördert werden können – durch klare Kommunikation, gute Planung und überzeugende Präsentation.

Wir beleuchten praxisnah:

- wie Mitarbeitendenversammlungen zielgruppengerecht und professionell vorbereitet und durchgeführt werden können,
- wie Inhalte verständlich und zielgruppengerecht vermittelt werden können,
- welche Kanäle und Formate sich für wirksame Öffentlichkeitsarbeit eignen (z.B. Hybridveranstaltungen, Podcasts, Videos, QR-Code etc.),
- und wie Vertrauen und Beteiligung durch offene Kommunikation wachsen können.

Nach dem Seminar verfügt ihr über das Handwerkzeug, durch eure Öffentlichkeitsarbeit gut mit der Belegschaft in einen echten Dialog zu treten und Mitarbeitendenversammlungen aktiv und strukturiert zu moderieren.

Betriebliche Anliegen gemeinsam bewegen



**Zielgruppe: alle Mitglieder
der MAV**

Seminar 58/2027

31.05. – 04.06.2027

Langeoog

Pit Kunkel, Alexandros Georgiadis

Raus aus der Reaktivität

Die betriebliche Kommunikations- & Öffentlichkeitsarbeit ist die Grundlage, um die Belegschaft für betriebliche Auseinandersetzungen zu aktivieren. Wir widmen uns intensiv den Fragen: Wie kann es gelingen, Themen im Betrieb aktiv zu setzen? Wie gelingt es, die Belegschaft in Konflikten mit dem Arbeitgeber zu beteiligen? Wie werden wir durchsetzungsfähig, um die betrieblichen Bedingungen aktiv mitgestalten zu können? Basierend auf den Erfahrungen der Teilnehmer:innen des Seminars entwickeln wir Handlungspläne für konkrete Vorhaben in den zu vertretenden Betrieben, die anschließend umgesetzt werden können. Kommt gerne mit mehreren Personen aus eurem Gremium.

Themenschwerpunkte

- Betriebliche Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Betriebliche Themen inhaltlich aufarbeiten
- Betriebliche Themen setzen – Themen zum Thema machen
- Die Stimmung beeinflussen im Betrieb & die Deutungshoheit über Themen gewinnen
- Den eigenen Betrieb strukturell erschließen
- Grundlagen aktivierender Kommunikation: Ansprache von Kolleg:innen & Gestaltung aktivierender Materialien
- konflikt- & beteiligungsorientierte Gremienarbeit
- Durchsetzungsfähigkeit im Betrieb
- Aktions- & Kampagnenplanung

Rhetorik

Die Kunst, Redesituationen zu gestalten

Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Seminar 59/2027

06. – 10.09.2027

Walsrode

Uschi Klute, Lars Rehbock

Ein Rhetorikseminar für MAVler:innen

Die fachliche Darstellung z.B. eines Schwerpunktthemas der MAV im Rahmen von Gremien, Mitarbeitendenversammlungen oder auch gegenüber der Geschäftsführung kann anregend und impulsgebend sein und zur Diskussion und Auseinandersetzung mit dem Thema anregen. Sie kann aber auch von Stress und Unsicherheit begleitet und für die Gesprächspartner:innen uninteressant, langweilig oder auch schwer verständlich sein.

- Wie können wir die Anliegen der MAV präzise und auf den Punkt gebracht ausdrücken und transportieren? Und wie können wir dabei trotzdem die Interessen der MAV konzentriert, nachdrücklich und ruhig vertreten?
- Woran erkennen wir, wie wir auf andere wirken?
- In welcher Verfassung ist unsere Gesprächspartner:in / sind unsere Zuhörer:innen? Erkennen wir das? Können wir darauf eingehen? Ist das wichtig? Und wenn ja, wie machen wir das?
- Können wir Zuhörer:innen fesseln? Spielt Humor eine Rolle?

Antworten zu all diesen und weiteren Fragen sollen im Seminar gefunden werden. Wir lernen Neues kennen, probieren aus, dürfen unsicher, neugierig, selbstbewusst sein und Fehler machen.

Inhalte

- Grundlagen der Kommunikationspsychologie
- Wirksame Hilfsmittel im Umgang mit Lampenfieber
- Aufbau und Hilfsmittel bei Präsentationen und Vorträgen
- Wie kann der Kontakt zu den Gesprächspartner:innen gestaltet werden?
- Die Wirkung von Körpersprache (Gestik und Mimik), der Stimme und der eigenen Sprechweise und was dabei beachtet werden muss



Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Seminar 60/2027

01. – 05.03.2027

Bad Zwischenahn

Bettina Follesa, Lothar Germer

Optimierung der persönlichen Wirkung bei Verhandlungen, Reden und Gesprächen

Ihr verfügt über Fachwissen, seid gut vorbereitet und wisst genau was ihr sagen wollt – und trotzdem kommt ihr nur schwer zu Wort, werdet oft unterbrochen oder man hört euch nicht aufmerksam zu?

In diesem Seminar bekommt ihr ein klares und konstruktives Feedback auf eure persönliche Wirkung, lernt die wichtigsten Elemente für überzeugendes Auftreten kennen und habt in unterschiedlichen Übungen Gelegenheit, Neues auszuprobieren und dadurch eure Wirkung zu verändern.

Inhalte

- Selbst- und Fremdeinschätzung der persönlichen Wirkung
- »Wirkungs-Werkzeuge«: hörbare und sichtbare Signale, die wir aussenden
- bewusstes Einsetzen von Wirkungstechniken in unterschiedlichen Übungen
- Kennenlernen des eigenen Stimm- und Sprechpotenzials und Möglichkeiten der Gestaltung
- persönliche Wirkungsstärke gewinnen
- die äußere Erscheinung: Welche Wirkung und fachliche Kompetenz wird über die Kleidung signalisiert?

Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Eine vorherige Teilnahme an Teil 1 ist sehr dienlich, aber nicht Voraussetzung.

Seminar 61/2027

25. – 29.10.2027

Walsrode

Bettina Follesa, Lothar Germer

Als Mitglied der MAV hast du die Aufgabe, die Interessen der Beschäftigten gegenüber der Leitung zu vertreten. Das ist leichter gesagt als getan. Denn allein schon auf Grund der Hierarchie und des daraus resultierenden Auftretens der Vorgesetzten kann es schnell passieren, dass du dich unterlegen und geschwächt fühlst und dementsprechend auftrittst. Nur mit einer klaren inneren Haltung kannst du die berechtigten Interessen der Kolleg:innen stark vertreten.

Wie kann es gelingen, deine innere Haltung und Überzeugung glaubhaft, stark und überzeugend zum Ausdruck zu bringen?

Dafür gibt es kein allgemein gültiges Patentrezept. In diesem Seminar wirst du Klarheit über deine eigene innere Haltung erfahren. Du wirst lernen, wie dich deine persönlichen Stärken und Ressourcen unterstützen können, entsprechend klar aufzutreten und stark zu handeln. Dafür ist es wichtig, das eigene Rollenverständnis zu hinterfragen, innere Werte und Überzeugungen zu erkennen und daraus konkrete Handlungsspielräume zu entwickeln und auszuprobieren. Dieses Selbst-Bewusstsein ist Voraussetzung für einen wirkungsvollen Einsatz in deinem Amt als Mitarbeitendenvertreter:in.

Inhalte

- Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins
- Eigene Stärken und Ressourcen benennen und festigen
- Training des bewussten Einsatzes von Wirkungskriterien
- Mentales Training
- Konstruktive Handlungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen kennenlernen und umsetzen können

Konflikte in der MAV-Arbeit: Einen klaren Kopf behalten

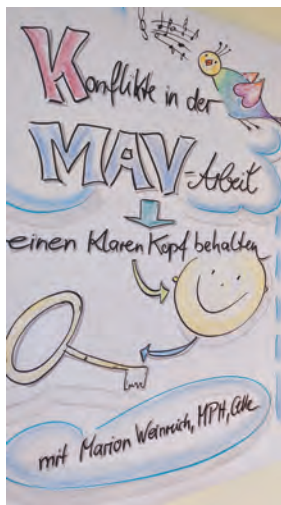
Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte, die in Konflikten vermitteln möchten

Seminar 62/2027

15. – 19.03.2027

Undeloh

Marion Weinreich, Kirschi Böscher



Konflikte erfolgreich zu bewältigen ist für uns alle eine Herausforderung – ein Leben lang, beruflich genauso wie privat. Sie gehören zum Leben dazu, weil Menschen unterschiedliche Interessen, Meinungen und Charaktereigenschaften haben. Oft sind diese Unterschiede gut miteinander in Einklang zu bringen und werden als Bereicherung erlebt. Manchmal erscheint das aber unmöglich. So ist das auch in der MAV-Arbeit.

In allen konfliktträchtigen Situationen, die wir im MAV-Alltag erleben, ist die eigene Konfliktfähigkeit bedeutsam. Dieses Seminar hilft dir dabei, dich selbst und andere in solchen Situationen besser zu verstehen und bestehende Konflikte einzuordnen und zu klären. Du übst Strategien, mit denen die Gefahr von Eskalationen bis hin zum Mobbing reduziert werden kann. Du lernst Lösungsschritte zu entwickeln und in schwierigen Situationen souveräner und reflektierter zu handeln.

Darum geht's:

- Konflikte verstehen
- sich selbst und andere besser verstehen
- Umgang mit Feedback und Kritik üben
- Klärungshilfen und Lösungsmodelle kennenlernen und anwenden
- Die MAV als Konfliktlotse im Unternehmen: als kompetente Ansprechpartner:in und als Mitgestalter:in einer konstruktiven Konfliktkultur

Damit arbeiten wir:

- mit deiner Bereitschaft, deine Konfliktfähigkeit mit Selbstreflexion und Übungen zu stärken
- mit deinem Mut, dich in Rollenspielen in schwierigen Gesprächen auszuprobieren

Vom Widerstand zur Chance – Schritt für Schritt zum gemeinsamen Nenner



Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV

Seminar 63/2027

21. – 25.06.2027

Bovenden

Marc Buddensieg,

Ecki Buddensieg

Wiederkehrend werden der MAV Positionierungen, Entscheidungen und Sachproblemlösungen abverlangt. Die Meinungen und Ideen der Protagonist:innen können sehr unterschiedlich sein. Meistens reden die »Mächtigen«. Da konkurrieren verschiedene Haltungen und es wird hitzig. »Besiegt« ein Standpunkt den anderen, drohen schlimmstenfalls Gesichtsverlust, Lagerbildung oder Beziehungskonflikte. Von »einer gemeinsamen Stimme« gegenüber dem Arbeitgeber kann kaum mehr die Rede sein.

Dieses Seminar vermittelt Strukturen und Techniken, um zu wirklich gemeinsam getragenen Entscheidungen zu kommen.

Möglicher Mehrwert für die MAV

- eröffne die Möglichkeit wirklicher Partizipation im Gremium, bei der die Beteiligten erleben, dass sie etwas bewirken
- nutze die Sichtweisen von Anderen zur Schärfung der gemeinsamen Lösungen
- schone Zeit und Nerven (die eigenen und die der Anderen)
- steigere Freude und Wirkungsgrad in der Zusammenarbeit aller Beteiligten
- stärke die Außenwirkung und das betriebliche Vertrauen in das Gremium

Lerninhalte und Praxisübungen

- alterozentrierte Haltung – Handeln im gegenseitigen Erkenntnisfortschritt als Grundlage dialektischen Denkens
- Struktur von Entscheidungsprozessen
- Techniken der Konsensfindung
- rationale Widerstände und kritische Perspektiven konstruktiv für das Gruppenergebnis nutzen
- persönliche Angriffe in konstruktives Feedback umwandeln

Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV

Seminar 64/2027

21. – 25.06.2027

Bovenden

Jens Landfeld, Martina Trampenau

Seminar 65/2027

04. – 08.10.2027

Georgsmarienhütte

Martin Stahl, Heike Gurung-Haupt

Ein Grundverständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge ist für MAV-Mitglieder wichtig, insbesondere, wenn die Mitarbeitendenvertretung im Rahmen eines Wirtschaftsausschusses über die Situation der jeweiligen Einrichtung informiert wird bzw. werden soll.

Inhalte dieses Grundlagenseminars sind:

- Überblick über die relevanten Gesellschaftsformen
- Grundzüge der Buchführung
- Übersicht über die handelsrechtlichen Bilanzierungsprinzipien
- Aufbau und Inhalt der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung
- Weiterhin werden die rechtlichen Rahmenbedingungen auf dem Weg zum Wirtschaftsausschuss dargestellt.

Aufbauseminar

Wirtschaft



Teilnahme-Voraussetzung:
Besuch des Grundlagen-
seminars Wirtschaft

Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV

Seminar 66/2027

13. – 17.09.2027

Langeoog

Jens Landfeld, Klaudia Günzel

Mitzubringen sind:

MVG und AVR oder Tarifvertrag

Dieses Seminar schließt an das Grundlagenseminar Wirtschaft an und vermittelt praxisbezogen die notwendigen Kenntnisse für eine aktive Mitarbeit im Wirtschaftsausschuss.

Um dort die Interessen der Mitarbeitenden bestmöglich vertreten zu können, wird das notwendige Handwerkszeug in folgenden Themengebieten vermittelt:

- Bilanzpolitik erkennen und interpretieren
- Methoden der Bilanzanalyse
- Analyse und Interpretation von Kennzahlen und Leistungsindikatoren
- Leistungsverrechnung im Konzern
- Auswirkungen der Sachverhaltsgestaltung auf die Öffnungsklauseln
- Abgerundet wird dieses Seminar durch die Verfestigung der rechtlichen Rahmenbedingungen hinsichtlich der Mitarbeit im Wirtschaftsausschuss.

Zielgruppe: alle Arbeitnehmervertreter:innen in Aufsichtsgremien

Seminar 67/2026

31.05. – 04.06.2027

Langeoog

Martin Stahl, Tobias Warjes

Die kritische Auseinandersetzung mit der Unternehmensstrategie

Im Aufsichtsgremium wird meist über die strategische Ausrichtung der Einrichtung entschieden.

Daher ist es zum einen wichtig, sich über seine Rolle als Arbeitnehmervertreter:in in diesem Gremium klar zu werden und die Verantwortung zu klären. Aber dazu gehört auch, aus dem Zahlenwerk des Unternehmens sowie den Ergebnissen der Bilanz- und Kennzahlenanalyse die unternehmensstrategischen Ziele ableiten zu können.

Das Seminar setzt sich auseinander mit:

- eurer Rolle im Aufsichtsgremium und den möglichen Haftungsrisiken
- Wie kann ich Einfluss nehmen?
- Rechte, Pflichten und Aufgaben für Aufsichtsratsmitglieder
- Methoden der Unternehmensplanung
- Zusammenhang zwischen Unternehmensergebnis und Liquidität
- Arten von Restrukturierungsmaßnahmen und deren Ablauf



**Zielgruppe:
Wahlvorstandsmitglieder**

Seminar 68/2027

nur bei Bedarf / auf Anfrage
online
Elke Neuendorf

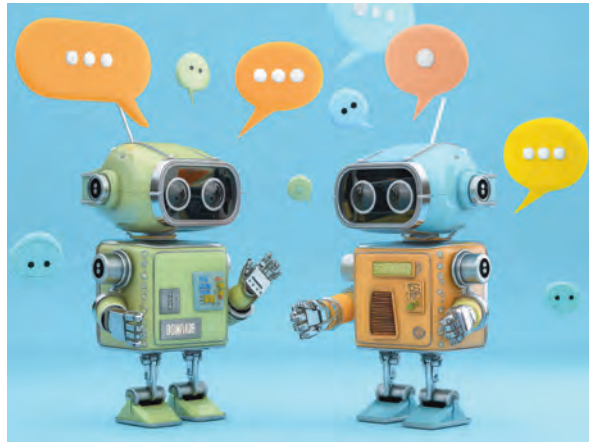


Der Wahlvorstand ist für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen verantwortlich. Um das Amt verantwortungsvoll ausfüllen zu können, haben alle Mitglieder des Wahlvorstandes Anspruch auf die Teilnahme an Schulungsveranstaltungen, die ihnen die für die Tätigkeit erforderlichen Kenntnisse vermitteln, um die MAV-Wahl fehlerfrei durchführen zu können.

Ziel ist es, eine rechtlich einwandfreie und attraktive Wahl durchzuführen. Die Wahlordnung zum MVG-EKD mit den entsprechenden Anwendungsgesetzen und die für Wahlen einschlägigen Paragraphen des MVG-EKD werden ausführlich dargestellt und erläutert, damit der Wahlvorstand die Formalitäten ordnungsgemäß einhalten kann. Dabei wird auf Praxisnähe und innerbetriebliche Umsetzungsmöglichkeiten geachtet.

Da der Wahlvorstand auch die JAV-Wahl und die Wahl der Vertrauensperson der Schwerbehinderten durchzuführen hat, wird auch hierüber geschult.

Die Teilnehmer:innen erhalten den Text des aktuellen MVG und einen Wahlleitfaden, der die wichtigsten Fristen und Handlungsschritte enthält.



ALEXANDRA KOCH / PIXABAY.COM (KI-GENERIERT)

Zielgruppe: alle MAV-Mitglieder in Betrieben und Einrichtungen, in denen die Einführung digitaler Systeme bevorsteht oder bereits vorgenommen wurde

Seminar 69/2027

08.02.2027

Hannover

Philipp Donath

Mitzubringen sind:

MVG, DSGVO, KI-Verordnung, ggf. Entwürfe zu Dienstvereinbarungen

Ob digitale Zeiterfassung, Dienstplanungstools oder KI-gestützte Textverarbeitung und Sprachsysteme – die Einführung von Software und KI-Anwendungen verändert die Arbeitswelt tiefgreifend. Dieses Seminar gibt einen Überblick darüber, welche Mitbestimmungsrechte bestehen, worauf bei Einführung und Ausgestaltung zu achten ist und wie die MAV auf Augenhöhe mit der Dienststellenleitung verhandeln kann.

Seminarinhalte

- Beteiligungsrechte bei Software- und KI-Einführung
- Was ist KI? Typische Anwendungsfälle
- Rechtsgrundlagen: MVG, DSGVO, KI-Verordnung der EU
- Relevante Kriterien für die Bewertung von Software/KI-Systemen
- Inhalte und Gestaltung einer Dienstvereinbarung



RAINER BOBSIN

Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV, vor allem Vorsitzende. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Seminar 70/2027

10.02.2027

online

Nora Wölfl

Mitzubringen ist:

eine aktuelle Ausgabe des MVG

Die Beteiligung der Mitarbeitendenvertretung kann in Konflikten mit der Dienststellenleitung enden. Diese können rechtlicher als auch inhaltlicher Natur sein.

Dieses Seminar geht der Frage nach, wie die MAV hier effektiv ihre Rechte durchsetzen kann. Dabei wird besonderes Augenmerk darauf gelegt, wann der Weg zur Einigungsstelle und wann der Weg zum Kirchengericht eröffnet ist und wie die MAV erfolgreich den Grundstein für ein gelungenes Verfahren vor dem Kirchengericht oder der Einigungsstelle legen kann. Denn die eigenen Rechte kann die MAV effektiv nur durchsetzen, wenn sie bereits vor Anrufung der Einigungsstelle oder des Kirchengerichtes die richtigen Weichen stellt und keine Formfehler macht.

Deshalb wollen wir unter anderem folgende Fragen klären:

- Über welche Fragen kann die Einigungsstelle / kann das Kirchengericht entscheiden?
- Welche Fristen müssen beachtet werden?
- Wann muss die MAV welche Beschlüsse fassen und wie müssen diese aussehen?
- Was muss die MAV im Vorfeld, z.B. im Rahmen der Mitbestimmung beachten, damit sie ein Verfahren erfolgreich vorbereiten kann?
- Wie unterscheidet sich das Verfahren vor der Einigungsstelle und dem Kirchengericht?
- Kann die MAV eine Anwält:in hinzuziehen und wer trägt die Kosten?

**Zielgruppe: alle Mitglieder
der MAV**

Seminar 71/2027

11.02.2027

Hannover

Marion Weinreich

**Wort-Bild-Sprache als Botschafterin
für deine Themen**

Willst du in der Gremienarbeit, in Versammlungen oder in Arbeitsgruppen und Seminaren eine ergebnisorientierte Arbeitsweise fördern? Dann nutze die Chance, deine Worte mit einfachen Bildern zu kombinieren und halte das am Flipchart fest. Die Effekte sind verblüffend:

- Deine Zielgruppe ist aufmerksamer für das, worum es geht.
- Die Botschaft wird klarer, die Inhalte verständlicher.
- Eine Diskussion verläuft strukturierter und Ergebnisse werden sichtbar.

Ein Bild sagt bekanntlich mehr als 1000 Worte und es werden durch Wort-Bild-Kombinationen beide Gehirnhälften aktiviert. Das fördert Konzentration, Aufnahme- und Merkfähigkeit und trägt zu einer fokussierten Diskussionskultur bei.



Das kannst du im Seminar üben:

- Die Grundlagen von Schrift, Formen und Farben für ansprechende Präsentationen
- Textcontainer für die Botschaft
- Symbole für die Bildsprache
- Emotionen Ausdruck verleihen
- Malen und Präsentieren am Flipchart
- Hilfreiche Tipps für eine gelungene Präsentation

So arbeiten wir:

- Mit Fineliner, Flipchart-Stift und Kreide die eigene Wort-Bild-Sprache entwickeln
- Eine aktuelle Flipchart-Präsentation für dein nächstes Vorhaben zum Mitnehmen
- Gegenseitiges Feedback für die persönliche Entwicklung

Zielgruppe: alle Mitglieder
der MAV

Seminar 72/2027

02.09.2027

Hannover

Marion Weinreich

Wie du mit visuellen Methoden die Gremienarbeit auflockerst und Versammlungen beteiligungsorientiert gestaltest

Du willst die Gremienarbeit und eure Mitarbeiter:innenversammlungen so gestalten, dass alle mitgenommen werden? Hier findest du passende Ideen aus der Welt der Visualisierung, um Diskussionsprozesse beteiligungsorientiert vorzubereiten und zu moderieren. Das ist der Gewinn:

- Die Gremienarbeit wird zu einem lebendigeren Ort der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung.
- Versammlungen gewinnen an Format, weil du deine Kolleg:innen direkt beteiligst und Ergebnisse unmittelbar sichtbar werden.

Lebendigkeit und Beteiligung kannst du mit einfachen, aber kraftvollen Moderationstechniken erreichen. Die lernst du in diesem Workshop kennen und anwenden.

Das sind unsere Themen:

- Visuelle Moderationselemente (z.B. Frageformate, Skalierungen, Themenspeicher)
- Beteiligungsformate, die eure Sitzungen und Versammlungen lebendiger machen
- Life-Visualisierungen für die Sichtbarkeit
- Visuelle Protokolle für transparente und nachhaltige Ergebnisse



Das ist deine Praxis:

- Kurzmoderation für ein konkret anstehendes Thema als Teil von Sitzung oder Versammlung entwickeln
- Visualisierung und Moderation direkt verknüpfen
- Feedback aus der Gruppe für das eigene Vorhaben

Zielgruppe: alle Mitglieder
der MAV

Seminar 73/2027

18.11.2027

Hannover

Marion Weinreich



So machst du aus jedem Meeting eine Zusammenkunft mit Mehrwert

Ob MAV-Sitzung, Arbeitsgruppe oder Jour fixe – oft fehlt es an Struktur, Fokus oder sogar Spaß. Ein gutes Meeting dagegen erkennst du, wenn du folgende Fragen mit Ja beantworten kannst:

■ Gehe ich mit mehr Energie aus dem Meeting?

■ Gehe ich mit mehr Klarheit aus dem Meeting?

Wenn du dir genau das für alle deine Besprechungen wünschst, du aber nicht weißt, wie du das erreichen kannst, bist du in diesem Workshop genau richtig. Hier lernst du nämlich, wie man ein Meeting lebendig und mit Spaß und trotzdem effektiv moderieren kann, also das 1x1 der guten Moderation. Und sei gewiss, jede:r kann Moderieren lernen.

Das sind unsere Themen:

■ Ziele, Fokus und Struktur für klare Besprechungen

■ Moderation und Rollen – wer macht was?

■ Regeln und Methoden für präzisen Austausch

■ Diskussionsprozesse fragend steuern

■ Check-in und Check-out für Atmosphäre und Entwicklung

■ weitere Techniken, Tipps und Tricks für eine Moderation, die im Gedächtnis bleibt

Und so entwickelst du dein Talent:

■ Moderationstechniken direkt ausprobieren

■ Moderationsplan für ein nächstes Meeting erstellen

■ Übungsraum für eine Idee – mit Feedback



**Zielgruppe: alle Mitglieder
der MAV**

Seminar 74/2027

16.03.2027

Hannover

Sarah Bader

MAV-Mitglieder sind wichtige Ansprechpersonen für Mitarbeitende in unterschiedlichen beruflichen und persönlichen Situationen. Der Umgang mit Vielfalt, Diskriminierung und Unsicherheit erfordert dabei sowohl fachliche Sensibilität als auch kommunikative Sicherheit.

Das Seminar unterstützt dabei, unterschiedliche Lebensrealitäten besser zu verstehen, Gespräche reflektiert zu führen und aktiv zu einer respektvollen und diskriminierungssensiblen Arbeitskultur beizutragen. Im Seminar wird MAV-Mitgliedern grundlegendes Wissen zu queeren Lebensrealitäten sowie zu sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität und geschlechtlicher Vielfalt vermittelt. Ziel ist es, die Teilnehmenden für unterschiedliche Lebens- und Erfahrungswelten zu sensibilisieren und ihre Handlungssicherheit im Umgang im MAV-Kontext zu stärken.

Das Seminar ist praxisnah, interaktiv und reflexionsorientiert aufgebaut.

Mehrwert für die MAV:

- Zentrale Begriffe zu queeren Lebenswelten sicher einordnen
- Diskriminierungs- und Abgrenzungsmechanismen im Arbeitskontext erkennen
- Konkrete Handlungsmöglichkeiten und Aufgabenfelder für die MAV entwickeln
- Bewusster Umgang mit Wahrnehmung, Haltung und Sprache



BEN KERCOK / PIXABAY.COM

**Zielgruppe: alle Mitglieder
der MAV**

Seminar 75/2027

12.04.2027

Hannover

Bettina Follesa

Authentisch sprechen und auftreten

MAV-Mitglieder müssen viel und oft reden. So gehört das Reden vor einer Gruppe, wie es in Mitarbeitendenversammlungen der Fall ist, zum Alltag dazu.

»Hauptinstrument« in diesen Gesprächssituationen ist die Stimme. Um hier erfolgreich zu sein, ist es erforderlich, die Stimme bestmöglich einsetzen zu können und dabei immer noch authentisch zu wirken.

Ziel dieses Tagesseminares ist es, die eigene Wirkung zu erfahren sowie das eigene Stimm- und Sprechpotenzial kennenzulernen und voll zu entfalten.

Das Seminar ist darauf ausgerichtet, mehr Sicherheit beim Vortragen zu gewinnen, die Verständlichkeit zu verbessern, leichter zu überzeugen und zu lernen, besser mit der Stimme umzugehen. Dabei setzen wir uns unter anderem mit den folgenden Fragen auseinander: Was ist Authentizität? Wirke ich authentisch? Was möchte ich beibehalten und was verändern? Wie kann ich das schaffen?

Durch die Anbindung der Seminarübungen an gewohnte Situationen gelingt mit ein wenig Übung der Transfer in den Alltag.



Zielgruppe: Mitglieder der MAV, die als Schriftführer:in tätig sind bzw. Protokolle schreiben

Seminar 76/2027

13.04.2027

Hannover

Tanja Bohlender

Seminar 77/2027

23.09.2027

Göttingen

Victoria Lübecke

Mitzubringen sind:

die aktuelle Ausgabe des MVG sowie eine Sammlung arbeitsrechtlicher Gesetze

Hilfreich wäre es, wenn die Teilnehmer:innen Beispielprotokolle aus ihrer Arbeit mitbringen!

Mitgliedern der MAV, denen die Protokollführung übertragen wird bzw. die zur Schriftführer:in der MAV gewählt werden, stellt sich eine Vielzahl von Problemen. Ordnungsgemäße Protokolle und Beschlüsse werden aber immer wichtiger, weil daran oft entschieden wird, ob der MAV kirchengerichtlich geholfen werden kann oder nicht.

Diese Fragestellungen sollen in diesem Seminar besprochen werden.

Fragen wie

- Welche Formalien und inhaltlichen Anforderungen sind bei Einladungen zu MAV-Sitzungen zu beachten?
- Welche Kriterien muss ein Sitzungsprotokoll berücksichtigen?
- Wann gelten welche Fristen?
- Muss eigentlich ein Protokoll geführt werden?
- Gelten unterschiedliche Anforderungen an normale Protokolle und Beschlussprotokolle?

Methode

Das Seminar wird auf Fragestellungen der Teilnehmer:innen eingehen und durch Vorträge und Diskussionen Lösungsansätze erarbeiten.

**Zielgruppe: alle Mitglieder
der MAV, die bereits ein
Grundlagenseminar besucht
haben**

Seminar 78/2027

13.04.2027

Hannover

Nora Wölfl

Das eine ist das, was im MVG, im Tarifvertrag oder in den AVR steht; das andere ist das, was die Kirchengerichte daraus machen. Deshalb ist es für MAVen wichtig, die aktuellen Entscheidungen zu kennen und sich mit ihnen und den Auswirkungen in der Praxis auseinanderzusetzen.

In diesem Tagesseminar wollen wir aber nicht nur die aktuellen Entscheidungen vorstellen, sondern deren Bedeutung im Zusammenhang erläutern, um so ein besseres Verständnis zu ermöglichen.

**Dabei werden insbesondere folgende Bereiche
beleuchtet:**

- Auslegung der Rechte und Pflichten der MAV durch die Kirchengerichte und die Auswirkungen in der Praxis
- Gerichtlich gestellte Anforderungen an die Zusammenarbeit mit der Dienststellenleitung im Betrieb
- Fallstricke bei der Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten (Verfahren vor den Kirchengerichten)
- Bemerkenswerte Entscheidungen zu einzelnen Mitbestimmungsrechten



Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV und Schwerbehindertenvertretungen, ohne spezielle Vorkenntnisse

Seminar 79/2027

14.04.2027

Hannover

Lars Segelken

Der Schutz vor Übergriffen als wichtige Aufgabe der MAV

Die Auswirkungen von Gewalt und Aggressionen auf Beschäftigte sind fatal: Kränkungen, Verletzungen, Ängste und auch psychischen Erkrankungen.

Der Arbeitgeber ist entsprechend dem Arbeitsschutzgesetz verpflichtet, die Arbeit so zu gestalten, dass eine Gesundheitsgefährdung für die Beschäftigten so gering wie möglich ist. Dazu hat der Arbeitgeber im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung zu ermitteln, an welchen Arbeitsplätzen und unter welchen Umständen es zu Übergriffen kommen könnte. Darüber hinaus hat er geeignete Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten umzusetzen.

In diesem Tagesseminar wird die Gefährdungsanzeige als ein geeignetes Instrument vorgestellt, mit dem Beschäftigte auf Übergriffe aufmerksam machen können. Darüber hinaus zeigt das Seminar, wie das Thema von aggressiven Übergriffen in die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungsfaktoren integriert werden kann.

In einem zweiten Schwerpunkt des Seminars werden konkrete Maßnahmen diskutiert, die eine wirksame Vorbeugung gegen Gewalt und Aggression in der Pflege darstellen. Da Übergriffe auch mit der besten Präventionsstrategie nicht ausgeschlossen werden können, werden in diesem Seminar auch Maßnahmen diskutiert, wie betroffene Kolleg:innen nach erlebten Übergriffen unterstützt werden können.

Die Inhalte auf den Punkt gebracht:

- Ursachen und gesundheitliche Auswirkungen von Gewalt und Aggressionen
- Die Gefährdungsanzeige zum Melden von Übergriffen
- Wirksame Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten
- Vorstellung eines Deeskalationskonzepts
- Das Vorgehen bei der Gefährdungsbeurteilung
- Handlungsmöglichkeiten der MAV





Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV

Seminar 80/2027

10.05.2027

Hannover

Susanne Hilbig, Elke Neuendorf

Alle Beschäftigten haben ein Recht auf Urlaub. Die Frage ist nur: Wie viel, wann und wie? Im Urlaubsrecht hat sich durch die Rechtsprechung einiges verändert. Um die Urlaubswünsche der einzelnen Kolleg:innen und die Anforderungen des Arbeitgebers unter einen Hut zu bringen, sollte die Mitarbeitendenvertretung auf dem Laufenden sein.

Dabei wird es in dieser Tagesveranstaltung zum einen um individuelle Ansprüche gehen:

- Berechnung der Urlaubsdauer (insbesondere bei Teilzeit-Beschäftigten oder beim Wechsel von Teilzeit auf Vollzeit)
- Übertragbarkeit von Urlaub
- Erkrankung im Urlaub
- Abgeltungsanspruch und lang andauernde Krankheit
- Verjährung von Urlaubsansprüchen
- Neues vom BAG zum altersabhängigen Mehrurlaub
- Zusatzurlaub für Schwerbehinderte nach dem Neunten Sozialgesetzbuch (SGB IX) und für Nachtarbeit

und um die Fragen, die die MAV mit zu entscheiden hat:

- Allgemein: Dienstvereinbarung und Urlaub
- Festlegung von allgemeinen Urlaubsgrundsätzen
- Einflussnahme bei Betriebsferien
- Aufstellung des Urlaubsplans
- Festlegung des Urlaubs einzelner Arbeitnehmer:innen



Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV

Seminar 81/2027

07.06.2027

Hannover

Matthias Holm

Handlungshilfen für die MAV zur Eingrenzung von Stress und psychischen Belastungen

Stress macht krank – dieser Zusammenhang ist in zahlreichen Studien belegt. Das zunehmende Arbeitstempo, die stetige Leistungsverdichtung, ein schlechtes Betriebsklima oder wenig wertschätzendes Vorgesetztenverhalten können zu Schlafstörungen, Bluthochdruck oder Rückenverspannungen führen.

Während die körperlichen Belastungen und Unfallgefährdungen bei den Arbeitsschutzbegehungen in der Einrichtung erfasst werden, finden die psychischen Belastungen noch viel zu wenig Beachtung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Der Arbeitgeber ist laut Arbeitsschutzgesetz verpflichtet, an allen Arbeitsplätzen eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen und dabei auch die psychischen Belastungen zu ermitteln.

In diesem Seminar werden Möglichkeiten vorgestellt und diskutiert, wie eine Gefährdungsbeurteilung ganzheitlich durchgeführt werden kann und mit welchen Mitteln Stress und psychische Belastungen reduziert werden können.

Seminarinhalte

- Was sind psychische Belastungen?
- Gesundheitliche Auswirkungen psychischer Belastungen
- Integration der psychischen Belastungen in den betrieblichen Arbeitsschutz und die Gefährdungsbeurteilung
- Maßnahmen zur Minderung der psychischen Belastungen
- Möglichkeiten der Mitbestimmung nach MVG

Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV

Seminar 84/2027

30.08.2027

Hannover

Marion Weinreich

Handlungsbedarf und Gestaltungsmöglichkeiten für MAV und Arbeitgeber

Die Wechseljahre, fachlich Klimakterium, sind eine Zeit des körperlichen und seelischen Umbruchs, der vor dem Arbeitsplatz nicht Halt macht, denn Arbeitsfähigkeit und Gesundheit sind untrennbar verknüpft. Frauen in den Wechseljahren sind in sozialen und pflegerischen Berufen einer doppelten Belastung ausgesetzt: Die körperlichen und psychischen Veränderungen dieser Lebensphase treffen auf besonders anspruchsvolle Arbeitsbedingungen – Schichtarbeit, emotionale Belastung und chronischer Personalmangel. Gleichzeitig sind Vollzeitbeschäftigung und eigene Altersvorsorge für viele in dieser Phase zentral – und das Zusammenspiel von persönlicher Verfassung und herausfordernden Arbeitsbedingungen kann genau das gefährden.

Die MAV kann dieses immer noch tabuisierte Thema ins Unternehmen tragen, Arbeitgeber in die Pflicht nehmen und konkrete Verbesserungen für diese große und gleichzeitig häufig übersehene Beschäftigtengruppe erwirken.

Die Themen im Einzelnen:

- Wechseljahre und Arbeitswelt: medizinische Grundlagen und ihre Relevanz für den Berufsalltag
- Besondere Belastungssituation in Pflege, Jugend- und Altenhilfe
- Rechtlicher Rahmen: Fürsorgepflicht, Gefährdungsbeurteilung, Diskriminierungsschutz
- Handlungsoptionen der MAV: Initiativrecht, Dienstvereinbarungen, Gespräche mit der Geschäftsführung



Zielgruppe: alle Mitglieder
der MAV, Vorkenntnisse
sind nicht erforderlich.

Seminar 82/2027

01.09.2027

Hannover

Inken Dreyer

Mitzubringen ist:

eine aktuelle arbeitsrechtliche
Gesetzensammlung

Bei Kündigungen hat die MAV ein eingeschränktes Mitbestimmungsrecht.

Zwar kann die MAV eine Kündigung letztlich nicht verhindern, weil im Streitfall die Schiedsstelle bzw. das Kirchengerecht entscheidet. Dennoch hat das Verhalten der MAV oft entscheidende Bedeutung dafür, ob die zu kündigende Mitarbeiter:in sich erfolgreich gegen eine Kündigung wehren kann. Und angesichts der Lage auf dem Arbeitsmarkt wird damit oft auch darüber entschieden, ob die Mitarbeiter:in zukünftig überhaupt einer Erwerbstätigkeit nachgehen kann.

Wir wollen das Zusammenwirken von individuellem Kündigungsschutz (Kündigungsschutzgesetz, Schutz der Menschen mit Behinderung, Unkündbarkeit von altersgesicherten Arbeitnehmer:innen usw.) und den Beteiligungsrechten der MAV erarbeiten und daraus konkrete Handlungsmöglichkeiten entwickeln. Dabei werden wir auch die Besonderheiten bei betriebsbedingten Kündigungen behandeln (Sozialauswahl, Namenslisten, Sozialplan usw.).



Zielgruppe: alle Mitglieder der MAV

Seminar 83/2027

06.12.2027

Hannover

Andreas Beez

Die Eingruppierung der Mitarbeiter:innen ist regelmäßig entscheidend für ihre Vergütung. Sie unterliegt nach dem Mitarbeitendenvertretungsgesetz der Mitbestimmung der Mitarbeitendenvertretung und bestimmt sich nach den jeweiligen Tarifverträgen oder Arbeitsvertragsrichtlinien.

Trotz der verschiedenen Rechtsgrundlagen gibt es einige einheitliche Prinzipien, die zu beachten sind, wenn man die richtige Eingruppierung einer Mitarbeiter:in feststellen will.

In der Veranstaltung wollen wir versuchen, einige dieser Prinzipien herauszuarbeiten, damit die Arbeitgebervorstellungen einer fundierten Kontrolle unterzogen werden können.

Teamer:innen



Sarah Bader

Pädagogin für Prävention sexualisierter Gewalt sowie Sexualtherapeutin und systemische Beraterin. War Mitglied einer MAV und verfügt über langjährige Erfahrung in der Fortbildungs- und Seminararbeit sowie der Erwachsenenbildung, Mitglied bei ver.di.



Bernhard Baumann-Czichon

Jahrgang 1953, seit 1984 Rechtsanwalt in Bremen, Fachanwalt für Arbeitsrecht, seit mehr als 40 Jahren in der Erwachsenenbildung und gewerkschaftlichen Bildungsarbeit, vor allem im kirchlichen Bereich tätig. Langjährige Tätigkeit als Vorsitzender von Schlichtungsstellen und Schlichter.



Andreas Beez

Jahrgang 1961, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, Rechtsanwaltskanzlei in Hannover mit Schwerpunkt MVG; Beratung von Mitarbeiter:innen.

Seit vielen Jahren als Teamer/Referent in der gewerkschaftsnahen Bildungsarbeit und in MAV-Seminaren der AGMAV tätig.



Dr. Eva Bockenheimer

Jahrgang 1976, Studium der Philosophie, aktuelles Tätigkeitsfeld: gewerkschaftliche Bildungs- und Beratungstätigkeit.



Tanja Bohlender

Jahrgang 1974, Fachanwältin für Arbeitsrecht in der Kanzlei Feuerhahn Rechtsanwälte Göttingen. Gelernte Krankenschwester, ver.di-Mitglied. Langjährig in der Erwachsenenbildung für unterschiedliche Bildungsträger im Bereich betrieblicher Interessenvertretungen, insbesondere für MAVen, tätig.



Sascha Brüggemann

Jahrgang 1972, Heilerziehungspfleger, stellvertretender Vorsitzender der MAV der Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg, Mitglied im agmav-Vorstand, Mitglied der ver.di-Tarifkommission Diakonie Niedersachsen.



Ecki Buddensieg

Jahrgang 1966, Vorsitzender der MAV der giB gGmbH Hannover, Mitglied im agmav-Vorstand.



Marc Buddensieg

Jahrgang 1971, seit 2003 Personalentwickler und Trainer, Dipl. Sozialwissenschaftler mit Studium in Hannover und Cardiff.



Kirsī Büscher

Jahrgang 1971, Diplom-Pädagogin. Nach langjähriger Arbeit in der Wohnungslosenhilfe und in einer WfbM für psychisch kranke Menschen, jetzt in der Suchtberatung tätig. Mehrere Jahre Erfahrung in der MAV-Arbeit. Berufsbegleitende Weiterbildung zur psychologischen Beraterin/Coach. ver.di-Mitglied.



Renate Cordes

Jahrgang 1965, freiberufliche Personalentwicklerin, seit 1995 Trainingserfahrung, Studium Erwachsenenbildung, weiterbild. Studium Kommunikationspsychologie Konfliktklärungshilfe/Organisationsberatung, systemische Supervisorin (SG) zertif. Resilienz Coach/Resilienz Trainerin. Schwerpunkte: praxisnahe und lösungsorientierte Begleitung von eskalierten kommunikativen Herausforderungen, Konfliktklärungen, Begleitungen von Beratungs- und Verhandlungsprozessen, Coaching/Supervision.

Teamer:innen



Prof. Dr. Philipp B. Donath

Rechtsanwalt, Professor für Arbeitsrecht an der University of Labour und der Europäischen Akademie der Arbeit in Frankfurt/Main, forscht zu Künstlicher

Intelligenz und Mitbestimmung, berät Mitbestimmungsgremien zu sämtlichen Rechtsfragen mit einem Schwerpunkt auf Digitalisierung.



Inken Dreyer

Jahrgang 1976, Rechtsanwältin seit 2006, seit 2016 in der Kanzlei Baumann-Czichon, Bremen; Fachanwältin für Arbeitsrecht.



Thorsten Eggers

Jahrgang 1976, Elektroinstallateur und Heilerziehungspfleger, ver.di-Mitglied, seit über 20 Jahren in der Eingliederungshilfe tätig, seit 2013 MAV-Mitglied,

Vorsitzender des Arbeitszeitausschusses, Vorsitzender der gemeinsamen MAV der Lobetalarbeit in Celle.



Torsten Falk

Kaufmann, Job-/Integrationscoach, seit 2008 in der MAV und seit 2021 Mitglied im agmav-Vorstand. Vorsitzender der MAV Mehrwerk in Braunschweig, stell-

vertretender Vorsitzender der Verbund-MAV der Ev. Stiftung Neuerkerode, ver.di-Mitglied und Mitglied der Tarifkommission Diakonie Niedersachsen.



Sven Feuerhahn

Jahrgang 1970, Fachanwalt für Arbeitsrecht in der Kanzlei Feuerhahn Rechtsanwälte Göttingen. Gelernter Lehrrettungsassistent, früher selbst Vor-

sitzender einer MAV. Langjährig in der Erwachsenenbildung für unterschiedliche Bildungsträger im Bereich betrieblicher Interessenvertretungen, insbesondere für MAVen, tätig.



Bettina Follesa

Jahrgang 1963, Sozialpädagogin, Logopädin, langjährige Tätigkeit in sprachtherapeutischer Praxis, Trainer-Erfahrung in den Bereichen Körperarbeit, Haltungsaufbau, Individuelle Stimmgestaltung und Rhetorik.



Mira Gathmann

Jahrgang 1975, Studium der Rechtswissenschaften und Magister-Studiengang Europäische Rechtspraxis in Hannover und Kopenhagen, Mitglied des Ausbildungspersonalrates während des Referendariats, Fachanwältin für Arbeitsrecht in der Kanzlei Dette Nacken Ögüt & Kollegen, Bremen. Langjährig in der Erwachsenenbildung im Bereich betriebliche Interessenvertretungen, insbesondere MAVen, tätig.



Alexandros Georgiadis

Jahrgang: 1983, Altenpfleger. Seit 2017 in der MAV, seit 2021 Vorsitzender der MAV im Diakonischen Werk Wolfsburg. Seit 2025 Mitglied im Agmav-Vorstand.



Lothar Germer

Ehemaliger Vorsitzender einer MAV, einer Gesamt-MAV und der agmav-Niedersachsen. Ehemaliges Mitglied in der Sprechergruppe der buko, von

Arbeitsrechtlichen Kommissionen und der Tarifkommission für den TVDN. Langjähriges ver.di-Mitglied und jahrzehntelange Erfahrung in der Erwachsenenbildung. Mitglied des ExtraEnsembles (Freilichttheater), des »Theaters aus der Zwischenzeit« sowie des Popchores Offbeat.



Christos Gouvelis

Jahrgang 1967, seit 1992 in der Eingliederungshilfe tätig, davon ca. 28 Jahre auch in der betrieblichen Interessenvertretung. Viele Jahre davon als Vorsitzen-

der. Langjähriges ver.di-Mitglied. Aktuell freigestelltes MAV-Mitglied.

**Kludia Günzel**

Jahrgang 1965, geprüfte Bilanzbuchhalterin (IHK), ver.di-Mitglied, seit 2016 Vorsitzende der MAV der Diakonie Osnabrück gGmbH, seit 2021 Mitglied im

agmav-Vorstand.

**Heike Gurung-Haupt**

Jahrgang 1973. Hilfe im Alltag, ver.di-Mitglied, seit 2012 in der MAV der Diakoniestationen Hannover gGmbH, Schriftführung sowie Fachausschuss

Wirtschaft. Seit 2020 Mitglied des ag mav-Vorstands mit Arbeitskreistätigkeit sowie Öffentlichkeitsarbeit.

**Jens Hänelt**

Jahrgang 1975, Heilerziehungspfleger in der »HHO Wohnen gGmbH«. Vorsitzender der gemeinsamen MAV der HHO und Mitglied seit 2005. Schwerpunkt-

themen: Arbeitszeit, Ausfallmanagement, IT / Digitalisierung, Vivendi PEP (Key-User)

**Eberhard Hagen**

Jahrgang 1966. Landschaftsgärtnermeister. Ausbilder für Garten- und Landschaftsbau im Berufsbildungswerk Anna-

stift. Seit 2006 Gesamtvertrauensperson der Diakovere.

**Susanne Hilbig**

Jahrgang 1965, gelernte Erzieherin, Mitglied bei ver.di und in der Tarifkommission, freigestelltes Mitglied im agmav-

Vorstand Niedersachsen, seit Anfang an Mitglied in der MAV in Diakovere mit großem Interesse an Arbeitszeit.

**Christine Holm**

Jahrgang 1966, Examierte Altenpflegerin, Sozialmanagerin, Ausbildung zur Mediatorin und systemischen Beraterin, Mitarbeit im Institut für Gesundheits-

förderung und Personalentwicklung.

**Matthias Holm**

Jahrgang 1965, Diplomingenieur Fachrichtung Arbeitswissenschaft und ausgebildeter Berufspädagoge. Seit 1995 Berater für Betriebsräte und

MAVEN in Niedersachsen. Der Beratungsschwerpunkt liegt im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsförderung.

**Silke Huneke**

Jahrgang 1967; M.A. und Master of Science (Management), Studium der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Geschichts- und Politikwissenschaften an

der Universität Hamburg; ausgebildete Trainerin für Rhetorik (NLP), Prozessbegleitung und Arbeitsorganisation (KGS); Certified Manager (Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Fernuniversität Hagen); Leitung des Kompetenzzentrums Wissenschaft und Arbeit in Flensburg; selbstständige Beraterin für betriebliche Interessenvertretungen.

**Sabine Klein**

Jahrgang 1965, Pflegefachkraft. Seit 2002 tätig in der ambulanten Pflege bei Diakonie-Sozialstationen Westharz gGmbH. ver.di-, agmav- und Tarifkommissionsmitglied. Seit 2021 freigestellte MAV-Vorsitzende.

**Uschi Klute**

Jahrgang 1959, Diplom-Pädagogin, systemische Beraterin, NLP-Trainerin und Suggestopädin, seit über 30 Jahren Erfahrungen als Trainerin. Ehemals lang-

jähriges Mitglied der gemeinsamen MAV Diakovere Hannover.

► Teamer:innen



Pit Kunkel

Jahrgang 1980, Kommunikationswissenschaftler & Germanist (M.A.), Organizer & Campaigner als Teil von Orka – Organisation & Kampagnen,

Trainer & Erwachsenenbildner mit den Themenschwerpunkten Aktions- & Kampagnenplanung, Betriebliche Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit und Strategische Gesprächsführung.



Jens Landfeld

Jahrgang 1970, Wirtschaftsprüfer in eigener Praxis in Goslar und betreut bundesweit MAVen in wirtschaftlichen Fragestellungen. Er ist u.a. tätig und

Gutachter zur Überprüfung hinreichender Hinweise auf die Notwendigkeit von Maßnahmen zur Zukunftssicherung (MaZuSi) unter dem TV DN.



Leonie Landfeld

Jahrgang 2000, Studierende der Rechtswissenschaften in Leipzig und Mitarbeiterin der Kanzlei »feuerhahn rechtsanwälte« in Göttingen.

SS/ITDI Tauchlehrerin.



Victoria Lübecke

Jahrgang 1984. Rechtsanwältin, Tätigkeitsschwerpunkt Arbeitsrecht, Kanzlei Feuerhahn in Göttingen. ver.di-Mitglied. In der Erwachsenenbildung im

Bereich betrieblicher Interessenvertretungen tätig, zertifizierte Datenschutzbeauftragte.



Hermann Lührs

Jahrgang 1958. Studium der Sozialwissenschaften, Promotion über Arbeitgeber-/Arbeitnehmerbeziehungen in den Kirchen, Diakonie und Caritas. Weiterbil-

dungen in Personaler Kommunikation, Transaktionsanalyse und Gestalt-Verfahren. 20 Jahre Erfahrung in der MAV-Arbeit und im Vorsitz der MAV. Aktives Mitglied der Gewerkschaft ver.di.



Niklas Mattern

Jahrgang 1988. Gelernter Gesundheits- und Krankenpfleger. Mitglied der ver.di-Tarifkommission Diakonie Niedersachsen. In der Ausbildung Vorsitzender der

Jugend- und Auszubildendenvertretung. Seit 2016 Mitglied und seit 2021 Vorsitzender der MAV des Krankenhaus Marienstift in Braunschweig. Seit 2020 Mitglied im agmav-Vorstand.



Elke Neuendorf

Jahrgang 1965, Studium Rechts- und Sozialwissenschaften in Hannover, Rechtsanwältin, Geschäftsführerin dia e.V., seit vielen Jahren in der

Erwachsenenbildung tätig.



Leonie Neuendorf

Jahrgang 1995, Arbeitspsychologin und Systemische Beraterin, Tätigkeitsschwerpunkte: Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung, gesundheitsfördernde

Maßnahmen am Arbeitsplatz, Teamentwicklung.



Holger Nitschke

Jahrgang 1967, seit 1995 Altenpfleger im Diakoniewerk Osnabrück, Vorsitzender der MAV, seit 2017 Vorstandsmitglied der agmav Niedersachsen, Mitglied in der Tarifkommission Diakonie Niedersachsen.



Steffen Pabusch

Jahrgang 1976, Pflegefachkraft, Vorsitzender der MAV des DIAKO Ev. Diakonie-Krankenhaus Bremen und stellv. Vorsitzender des Gesamtausschusses Bremen.

**Michael Passior**

Jahrgang 1963, Heilpädagoge, beschäftigt in der Dachstiftung Diakonie. Seit über 30 Jahren MAV-Mitglied. Ehrenamtlicher Vorsitzender im ver.di-Fach-

bereich C, im Bezirk Hannover-Heide-Weser. Aktiv in ver.di als Sprecher in der Projektgruppe Diakonie auf Bundesebene. Seit 2011 ver.di-Tarifkommissionsmitglied für den Tarifvertrag Diakonie Niedersachsen.

**Jens Pelster**

Jahrgang 1977, Erzieher in der »HHO Kindheit & Jugend gGmbH«. Seit 2009 in der MAV. Freigestelltes Mitglied der gemeinsamen MAV und tätig im Vorsitz

und im Fachausschuss Arbeitszeit mit den Schwerpunkten Dienstplangestaltung, Digitalisierung und Vivendi PEP. Seit 2021 Mitglied im AG-MAV-Vorstand.

**Karsten Plotzki**

Jahrgang 1970, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge, tätig in der Jugendhilfe, Mitglied in der gemeinsamen MAV Dachstiftung Diakonie, Vertrauensperson der

SBV. Mitglied in der ver.di-Tarifkommission Diakonie Niedersachsen. Seit 2021 Mitglied im agmav-Vorstand in Niedersachsen.

**Lars Rehbock**

Jahrgang 1973, gelernter Schornsteinfeger, seit 1995 in der Behindertenhilfe tätig, seit 2016 in der gemeinsamen MAV der Diakovere Hannover.

**Hanjo Schwarze**

Jahrgang 1979, Krankenpfleger, 1. Vorsitzender der MAV im Christlichen Krankenhaus Quakenbrück, seit 2011 Mitglied im agmav-Vorstand.

**Lars Segelken**

Jahrgang 1973, Tischler + Fachkraft für Berufsförderung, seit 2001 in der MAV, seit 2014 Stellvertretender Vorsitzender der MAV und seit 2018 Schwerbehinder-

tenbeauftragter der Rotenburger Werke d.I.M. Arbeitsschwerpunkt: Arbeits- und Gesundheitsschutz.

**Rainer Stagge**

Jahrgang 1959, Heilerziehungspfleger, Vorsitzender der Gemeinsamen MAV der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück, Mitglied agmav-Vorstand in Nds.

**Dr. Martin Stahl**

Jahrgang 1970, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Diplom-Ökonom. Ist bei der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Korthäuer & Partner GmbH in Essen als geschäftsführender Gesellschafter

bundesweit tätig. Betriebswirtschaftlicher Sachverständiger und Berater bei Unternehmen des Gesundheitswesens; Beratung und Coaching von Aufsichtsräten; Fachberater Gesundheitswesen (IBG/HS Bremerhaven).

**Anne-Marie Thies**

Jahrgang 1988. Heilerziehungspflegerin. Seit 2017 in der MAV der Rotenburger Werke. Die Arbeitsschwerpunkte sind Digitalisierung, Begleitung der JAV,

Öffentlichkeitsarbeit. Mitglied der ver.di-Tarifkommission TV DN, dort unter anderem für Social Media zuständig.

**Martina Trampenau**

Jahrgang 1979, seit drei Wahlperioden in der MAV, teilfreigestellte stellv. Vorsitzende, seit 2025 in der ag MAV.

► Teamer:innen



Sebastian Waldera

Jahrgang 1985. Seit 2016 Rechtsanwalt. Von 2017 bis 2023 Rechtsanwalt in Niedersachsen mit Tätigkeitsschwerpunkt Arbeitsrecht. Seit 2023 Rechtsanwalt in der Kanzlei Baumann-Czichon, Bremen.



Tobias Warjes

Jahrgang 1973. Diplom-Ökonom und Heilerziehungspfleger. Vorsitzender der MAV der Diakonischen Behindertenhilfe gGmbH in Lilienthal. Vorsitzender der ag mav in Niedersachsen, Mitglied der Sprechergruppe der Bundeskonferenz der Arbeitsgemeinschaften und Gesamtausschüsse. Mitglied der ver.di-Tarifkommission Diakonie Niedersachsen.



Marion Weinreich

Systemische Beraterin und Teamerin für gute Arbeit und Gesundheit, Teamentwicklung und Kommunikation. Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, MPH betriebliche Prävention und Gesundheitsförderung, Entspannungstrainerin und Yogalehrerin. Langjährige Erfahrung als ehemalige freigestellte Mitarbeitendenvertreterin in der gemeinsamen MAV Lobetalarbeit in Celle.



Alexander Wendt

Jahrgang 1968, Pflegefachkraft, Vorsitzender der MAV der Dienste für Senioren und Pflege Friedehorst und des Gesamtausschusses Bremen, langjährig im Bereich der stationären Altenpflege tätig. Bei ver.di in diversen Gremien auf Regional- und Bundesebene aktiv.



Jürgen Wenzel

Jahrgang 1959, Gewerkschaftssekretär, gelernter Theologe und Krankenpfleger, 20 Jahre Tätigkeit auf Intensivstationen in Berlin und Oldenburg, 15 Jahre MAV-Tätigkeit im Ev. Krankenhaus in Oldenburg, war als Hauptamtlicher für ver.di im westlichen Niedersachsen unterwegs.



Nora Wöfl

Jahrgang 1981, seit 2011 Rechtsanwältin in der Kanzlei Baumann-Czichon, Bremen; Fachanwältin für Arbeitsrecht.



Carsten Wolters

Jahrgang 1961, Kaufmännische Ausbildung, Heilerziehungspfleger, langjährige Tätigkeit in der Ev. Stiftung Neuerkerode (ESN). Seit mehr als 20 Jahren Mitarbeitendenvertreter. Vorsitzender der ESN-Gesamt-MAV, Stellvertretender Vorsitzender der MAV Wohnen und Betreuen Neuerkerode und Mitglied im agmav-Vorstand. Aktives ver.di-Mitglied.



Anschriften der Bildungsstätten

Aurich



Seminarhotel
Aurich
Grüner Weg 2
26605 Aurich
Tel. 04941 / 9580 - 300

<https://www.seminarhotel-aurich.de/>

Bad Zwischenahn



Bildungsstätte der Wirtschafts-
und Sozialakademie der
Arbeitnehmerkammer Bremen
Zum Rosenteich 26
26160 Bad Zwischenahn

Tel. 04403 / 9240

<https://www.wisoak.de/standort/bad-zwischenahn/>

Bovenden



Heimvolkshochschule
Mariaspring e.V.
Rauschenwasser 78
37120 Bovenden
Tel. 05594 / 9506 - 0

<https://www.mariaspring.de/>

Cloppenburg



Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstraße 13
49661 Cloppenburg
Tel. 04471 / 188 - 0
www.ka-stapelfeld.de

Drübeck



Kloster Drübeck
Klostergarten 6
38871 Ilsenburg OT Drübeck
Tel. 039452 / 94 - 332
<https://kloster-druebeck.de/>

Erfurt



Evangelisches Augustinerkloster
Augustinerstraße 10
99084 Erfurt
Tel. 0361 / 57660 - 0
<https://www.augustinerkloster.de/>

Georgsmarienhütte



Haus Ohrbeck
Am Boberg 10
49124 Georgsmarienhütte
Tel. 05401 / 3360
<https://www.haus-ohrbeck.de/>

Langeoog



Freizeit- und Tagungsstätte
Haus Meedland
Gartenstr. 3-11,
26465 Langeoog
Tel. 04972 / 92 22 - 0

<https://www.haus-meedland.de/>

Loccum



Kloster Loccum
Kloster 2
31547 Rehburg-Loccum
Tel. 05766 / 9602 - 0
<https://www.kloster-loccum.de/>

Undeloh



ver.di-Bildungszentrum Undeloh
Zur Dorfeiche 14
21274 Undeloh
Tel. 04189 / 808 - 22
<https://biz-undeloh.verdi.de/>

Walsrode



ver.di Bildungs- und Tagungs-
zentrum Walsrode
Sunderstr. 77, 29664 Walsrode
Tel. 05161 / 979 - 0
<https://biz-walsrode.verdi.de/>

Einrichtunginterne Fortbildungen

Manchmal ist es sinnvoll oder notwendig, die gesamte MAV zu schulen. In diesen Fällen ist es nach Absprache möglich, sämtliche Fortbildungen dieser Broschüre

auch vor Ort in eurer Einrichtung anzubieten. Solltet ihr Bedarf an speziellen Fortbildungen haben, informiert uns mit dem hier abgedruckten Formular.

dia e.V.
Vogelsang 6
30459 Hannover
info@mav-seminare.de

Datum _____

Anmeldung einer einrichtungsternen Fortbildung

Unsere MAV möchte gemäß Beschluss vom _____ eine Fortbildung erhalten.

Gewünschter Inhalt

voraussichtlicher Termin _____
(zwei Monate Vorlauf)

Anzahl der Teilnehmer:innen _____

Name der/s Vorsitzenden _____

Anschrift _____

Telefon (tagsüber erreichbar) _____

Mit freundlichem Gruß

Unterschrift _____

An die Leitung
im Hause

Dienstbefreiung und Kostenübernahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

die MAV hat in ihrer Sitzung am _____

gemäß § 19 Abs. 3 MVG.EKD

die Entsendung, des/der Kollegen/Kollegin

zu folgender Fortbildung beschlossen:

Thema,

Zeit und

Ort der Fortbildung

Wir beantragen dementsprechende Dienstbefreiung und Kostenübernahme

Mit freundlichem Gruß

Vorsitzende/r _____



*Diakonische
Arbeitnehmer:innen
Initiative e.V.*

Diakonische Arbeitnehmer:inneninitiative (dia e.V.)

Vogelsang 6 • 30459 Hannover

Tel. 0511 / 41 08 97 50 • info@mav-seminare.de

<https://mav-seminare.de>

Evangelische Kreditgenossenschaft Hannover

IBAN DE57 5206 0410 0000 6016 40

Herstellung: freeStyle grafik Rotenburg (Wümme) + Umweltdruckhaus, Langenhagen